

KIRCHE *heute*

Eine Friedensmesse

Im Kloster Mariastein kommt am 16. Februar eine Messe zur Aufführung, die in der Schweiz noch nie zu hören war: die Missa «Defensor Pacis» (Verteidiger des Friedens) des Schwyzer Komponisten Benno Ammann (1904–1986). Dieses Werk für sechs bis zwölf Stimmen wurde für die Heiligsprechung von Niklaus von Flüe komponiert und am 15. Mai 1947 im Petersdom in Rom durch den Chor der Sixtinischen Kapelle uraufgeführt. Seither ist es nie mehr erklungen.

Jetzt hat Raphael Immoos, Professor an der Hochschule für Musik in Basel, diese Messe von Benno Ammann wiederentdeckt und bringt sie mit den Basler Madrigalisten in Zug, Zürich, Lachen und Mariastein zur Aufführung. Immoos zeigt sich von der musikalischen Qualität des Werks beeindruckt: «Die Messe ist wirklich eine Sensation.» Es handle sich um eine grossangelegte Missa solemnis von 50 Minuten Dauer und eine der letzten grossen lateinischen A-cappella-Messen in der abendländischen Musik. Als Herzstück enthält sie einen Gesang mit dem Gebet des Bruders Klaus auf Latein.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 war Europa vom Wunsch «Nie mehr Krieg» beseelt. Mit der Heiligsprechung des Friedensstifters Niklaus von Flüe 1947, einer die Konfessionen verbindenden Symbolfigur für die Schweiz, setzte Papst Pius XII. ein Zeichen, wie die Kirche zum Frieden beitragen wolle: Mit Vermittlung und Diplomatie. Dazu passt Ammanns Messe, die sich laut dem Chorleiter Immoos durch Tiefgang und eine kontemplative, meditative Stimmung auszeichnet.

Vermittlungstätigkeit, um Krieg zu verhindern, ist im Jahr 2020 von grosser Aktualität. Das macht die Wiederentdeckung und Aufführung der Missa «Defensor Pacis» auch zu einem Beitrag zum Gedenken an das Kriegsende vor 75 Jahren.

Christian von Arx



Historische Aufnahme von der Heiligsprechung des Niklaus von Flüe am 15. Mai 1947 im Petersdom.

Mehr zum Thema Seite 23

7–8/2020

Impuls von Nadia Miriam Keller: Den Liebesakku aufladen	3
Kolpingfamilie Olten und Umgebung	4
Aus den Pfarreien	5–18
Eine musikalische Wiederentdeckung im Kloster Mariastein	23

Kirchenmusik als Krimi



In der Zeitschrift des Schweizerischen Katholischen Kirchenmusikverbandes suchen Sie wohl kaum einen Krimi. Aber der Vatikan macht's möglich: Ausgerechnet für die Messe zur Heiligsprechung von Niklaus von Flüe im

Jahr 1947 braucht der Basler Musikpublizist und Organist Matthias Wamser in «Musik und Liturgie» (Nr. 6/2017) den Begriff Kriminalgeschichte.

Die heilige Cäcilia von Rom ist die Patronin der Kirchenmusik – und Cécile Gächter, die Sekretärin des Kaplans der Schweizergarde, war in Rom so etwas wie die Schutzpatronin des Komponisten Benno Ammann und seiner Messe für Bruder Klaus. Ihr Chef, Monsignore Paul M. Krieg, spielte eine Hauptrolle bei der Heiligsprechung des Einsiedlers vom Ranft. Ohne seine Beziehungen zu Papst Pius XII. wäre der aus Gersau stammende und in Basel lebende Ammann kaum für die Chormusik im Petersdom in Frage gekommen. «Ich war mir über die Schwierigkeiten durchaus klar, die sich der Aufführung einer unbekanntem! Messe eines Ausländers!!, gar noch eines schweizerischen Hirtenknaben!!! In St. Peter!!!! Bei einer Heiligsprechung!!!! entgegenstellen würden», schrieb Cécile Gächter in einem Brief von 1947. Und fügte bei: «Setzen Sie die (!) = Intrigen, dann kommen Sie auf den Grund meiner damaligen Besorgnisse.»

Höchst lebendig schildert die gewiefte Sekretärin aus dem Innern des Vatikans, mit welcher wenig spirituellen Methoden die Aufführung dieser Messe sabotiert wurde. Für die Musik der päpstlichen Liturgien hatte damals ein seit einem halben Jahrhundert amtierender «Kapellmeister der päpstlichen Musikkapelle auf Lebenszeit» das Sagen, der in Rom offenbar vor allem zwei Komponisten zu Gehör brachte: Sich selbst und den Renaissance-Kirchenmusiker Palestrina. Kein Wunder, dass dieser Don Lorenzo Perosi sich mit der Musik Ammanns schwertat, der, so Matthias Wamser, «in unstillbarer Neugier und Entdeckerlust bis ins hohe Alter unterschiedliche Tendenzen der Musik des 20. Jahrhunderts kreativ und innovativ mitgetragen hat» – und erst noch während Jahrzehnten jeden Sommer bei Bergbauern mithalf ...

Der Konflikt des Kapellmeisters Perosi mit einem modernen Komponisten aus der Schweiz ist auch Ausdruck eines Kernproblems der römischen Weltkirche: ihres grotesk übersteigerten Zentralismus. Aber der Krimi um die Messe «Defensor Pacis» erhält jetzt ein Happy End. Dank den Aufführungen von Raphael Immoos mit den Basler Madrigalisten kommt dieser Tage das zu seinem Recht, worum es Benno Ammann ging: die Musik. Christian von Arx

EU-Bischöfe betrübt über Brexit

Die katholische EU-Bischöfskommission Comece bedauert den Austritt Grossbritanniens aus der Europäischen Union (EU). Die Beziehungen mit den Bischöfen aus Grossbritannien sollen weiter aufrechterhalten werden. «Wir sind betrübt», schreibt die Comece in einer Mitteilung vom 1. Februar. Die Kommission zeigt sich erfreut über den Brexit-Deal zwischen Grossbritannien und der EU. Ein No-Deal-Szenario hätte vor allem für die Schwächsten in der Gesellschaft negative Folgen gehabt. Die Comece ruft zum Gebet auf, damit die Beziehungen «zwischen den Schwestern und Brüdern auf beiden Seiten», nicht zerschlagen, sondern weiterhin gepflegt würden.

Papst will über Barbarin entscheiden

Nach dem Freispruch des französischen Kardinals Philippe Barbarin in einem Missbrauchsverfahren verzichtet der Vatikan auf unmittelbare personelle Massnahmen. Papst Franziskus verfolge die «schmerzliche Angelegenheit» weiterhin aufmerksam und werde seine Entscheidung «zu gegebener Zeit» mitteilen, erklärte Vatikansprecher Matteo Brunni am 30. Januar. Kardinal Barbarin war am selben Tag vom Berufungsgericht in Lyon vom Vorwurf der Nichtanzeige sexueller Übergriffe freigesprochen worden. Anschliessend erklärte der 69-Jährige vor Journalisten, er wolle sein Amt als Erzbischof erneut in die Hände des Papstes legen, um ein neues Kapitel für die Kirche von Lyon aufzuschlagen.

Mit der Schutzmaske zum Angelusgebet



Angst vor dem Coronavirus. Ein Mann trägt eine Atemschutzmaske während des Angelusgebets mit Papst Franziskus am 2. Februar auf dem Petersplatz.

Kirchen unterstützen Seenotrettung

Das Präsidium der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) und der Rat der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz unterstützen das Bündnis «United4Rescue» finanziell. Dieses setzt sich für die Seenotrettung von Flüchtlingen im Mittelmeer ein. Zu seinen Forderungen gehören neben dem Recht auf Seenotrettung keine Kriminalisierung dieser Hilfe, faire Asylverfahren und sichere Häfen. Das Bündnis will ein eigenes Rettungsschiff für Flüchtlinge ins Mittelmeer schicken. Die Kosten dafür belaufen sich auf rund eine Million Euro. Der von der SBK gesprochene Betrag beläuft sich auf 10 000 Franken. Einen Beitritt zum Bündnis lehnen die Bischöfe ab. Dies entspreche nicht der Praxis der SBK. Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... ein Offertorium?

Das Offertorium (vom lateinischen offerre, darbieten) ist ein liturgischer Gesang, der in der hl. Messe die Gabenbereitung begleiten kann: Während das Offertorium gesungen wird, werden Brot und Wein zum Altar gebracht sowie die Kollekte entrichtet. Die Texte können dem jeweiligen Festtag angepasst sein. In der Missa «Defensor Pacis» zur Heiligsprechung von Niklaus von Flüe 1947 wählte der Komponist Benno Ammann für das Offertorium die Worte des Gebets von Bruder Klaus, für die Papstmesse in Rom musste dieses auf Latein übersetzt werden. Auch musikalisch, etwa in der Harmonik, hebt sich dieses Offertorium von der Messe ab. cva



Valentinstag: Vielleicht doch auch eine Chance, wieder anders hinzuschauen?

Den Liebesakku aufladen

1. KORINTHER 13,2–8

Wenn ich prophetisch reden könnte und alle Geheimnisse wüsste und alle Erkenntnis hätte; wenn ich alle Glaubenskraft besäße und Berge damit versetzen könnte, hätte aber die Liebe nicht, wäre ich nichts. Und wenn ich meine ganze Habe verschenkte und wenn ich meinen Leib opferte, um mich zu rühmen, hätte aber die Liebe nicht, nützte es mir nichts. Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig. Sie ereifert sich nicht, sie prahlt nicht, sie bläht sich nicht auf. Sie handelt nicht ungebührig, sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen, trägt das Böse nicht nach. Sie freut sich nicht über das Unrecht, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.

Neue Einheitsübersetzung 2016

Bald ist es wieder so weit! Die Werbung hat inzwischen dazu beigetragen, dass bereits jedes Kind weiss: Am 14. Februar ist Valentinstag! Ein Tag, der einlädt, die Liebe zu feiern und Beziehungen zu pflegen – oft auch «der Tag der Liebenden» genannt. Floristen, Parfümerien und Confiserien kündigen schon im Vorfeld diesen Tag an und weisen auf die passenden Geschenke hin.

Doch wer ist dieser Valentin, der uns bis heute auffordert, unsere Liebsten nicht zu vergessen? Und was hat es mit diesem Valentinstag auf sich? Valentin gilt als Patron der

Liebenden. Er soll Verliebte, die damals nicht heiraten konnten oder durften, gegen den Willen des Kaisers heimlich getraut haben und dafür enthauptet worden sein. Zudem hat er der Legende nach den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten geschenkt.

Der Valentinstag als Tag der Liebenden geht aber noch weiter zurück in vorchristliche Zeit. Im antiken Rom gedachte man am 14. Februar der Göttin Juno, der Beschützerin von Ehe und Familie. Ihr wurden an diesem Tag Blumen geopfert und andererseits schenkte man den Frauen Blumen.

Der Valentinstag – einfach nur ein Feiertag für die Blumenhändler? Ein Tag, an dem Floristen auf grosse Gewinne hoffen? Einfach wieder so ein Import aus Amerika? Ein Kassenschlager, der uns das Geld aus der Tasche ziehen soll, der Liebe verkitscht oder zusätzliche Beziehungskonflikte schafft, wenn nicht alles rosarot läuft? Braucht es denn unbedingt einen ausdrücklichen Feiertag, um der geliebten Person Blumen zu schenken oder Danke zu sagen und die Liebe zu feiern? Sind das nicht Zeichen einer kranken Gesellschaft, wenn sich das nur auf bestimmte Tage reduziert? Wie oft habe ich diese Kritik in meinem Bekannten- und Verwandtenkreis schon gehört und – um ganz ehrlich zu sein – mich ihr auch angeschlossen.

Aber ist es nicht wunderbar, dass es einen Tag im Jahr gibt für die Liebe, die uns das ganze Leben hindurch umtreibt, erfüllt, scheitern lässt, blind macht und wieder anders hin-

schauen lehrt ... Ist so ein Tag nicht auch eine Chance, unseren inneren Liebesakku wieder zu laden? Niemand zwingt uns zu einer rosaroten Brille!

Bei all der schwachsinnigen Oberflächlichkeit, mit der sich heutzutage die Werbung des Themas der «Liebe» bemächtigt, können uns Texte wie das «Hohelied der Liebe» von Paulus an die Korinther helfen, dem Thema wieder eine andere Tiefe zu geben. Der Hoffnungspunkt in diesem Text ist für mich persönlich dieser fast unscheinbare Halbsatz, in dem Paulus sagt: «... hätte aber die Liebe nicht». Anders gesagt bedeutet dies: «Sieh zu, dass du das, was du tust, mit Liebe tust!» Diese Worte haben für mich etwas ungemein Befreiendes: Was wir aus Liebe tun, mag vielleicht nicht immer richtig sein. Aber es kann vor Gott bestehen.

Der Valentinstag: Nur eine kommerzielle Erfindung? Oder vielleicht doch auch eine Chance und eine Einladung zum Innehalten, Auftanken und Nachdenken?

*Nadia Miriam Keller, Theologin,
ursprünglich Pflegefachfrau*

HL. VALENTIN

Märtyrer (14. Februar)

Valentin war Bischof von Terni und erlitt um 269 in Rom den Märtyrertod. Was sonst über den Heiligen, der schon sehr früh verehrt wurde, berichtet wird, ist stark legendenhaft.

Mittagessen für alleinstehende und verwitwete Personen

«Ich freue mich immer auf diesen Mittwochmittag im Restaurant Kolping, weil ich an diesem Tag nicht allein essen muss und mit andern Menschen reden und gemütlich zusammen sein kann. Wir erzählen einander unsere Geschichten und können miteinander lachen und so unsere Alltagsorgen für eine Weile vergessen.» Erzählte mir eine Teilnehmerin am letzten Mittagessen im Dezember. Es sei eine angenehme Gesellschaft und nun kennen sie sich untereinander. Auch sei der Service durch die Mitglieder der Kolpingsfamilie sehr angenehm und zuvorkommend. «Das Essen aus der Kolpingküche ist immer sehr gut», bemerkt eine weitere Teilnehmerin.

Woher kommt die Idee für diesen Mittagstisch?

Seit fünf Jahren lädt die Kolpingsfamilie Olten zusammen mit der katholischen Kirche Olten jeden dritten Mittwoch alleinstehende und verwitwete Personen aus der Region zu einem Mittagessen ins Restaurant Kolping ein. Angeregt durch den damaligen Präses, Hanspeter Betschart, hat die Kolpingsfamilie diesen Mittagstisch eingerichtet und übernimmt die zusätzlichen Kosten. Sie hat mit dem Gewinn aus dem Hausverkauf einen Sozialfonds eingerichtet, wobei sie die Hälfte davon für soziale Projekte in Olten und Umgebung einsetzen will. Dies ist das erste Projekt, ein zweites ist die Schreibstube, die sie seit einem Jahr im Pfarrhaus St. Martin anbietet. Die Kolpingsfamilie Olten will damit der Pfarrei St. Martin und der Kirchgemeinde etwas von dem zurückgeben, das sie bei der Gründung des Kolpinghauses im heutigen Pfarreiheim und insbesondere auch beim Kauf des Hauses an der Ringstrasse 27 bekommen hat.

Der besondere Mittagstisch im Oktober

Im Oktober lädt die Kolpingsfamilie jeweils einen grösseren Kreis von Personen aus der Region zum Mittagessen in den Josefsaal ein. Im Anschluss an das Essen und das Kuchenbuffet treten verschiedene Künstlerinnen und Künstler auf. So waren in den letzten Jahren folgende Gruppen und Personen in Olten zu Gast: ein Senioretheater aus Oberentfelden, die Geschwister Biberstein, die Insieme-Band Baden-Wettingen, Marie-Theres Werth mit Musiker und das Improvisationstheater «dito» aus Olten. Dieser Anlass wurde zusätzlich getragen von Stiftungen und Kirchgemeinden. In diesem Jahr findet er am Mittwoch, 28. Oktober statt. Wir bitten Sie, dieses Datum heute schon vorzumerken.

Diakonie – Dienst am Menschen

Pfarrer Mario Hübscher und die frühere Begleiterin von Seniorinnen und Senioren im Pastoralraum kommen oft auch zum Essen. «Der Kontakt zu den verschiedenen Teilnehmenden, den ich bei dieser Gelegenheit pflegen kann, ist mir sehr wichtig. Er ist so unkompliziert bei einem feinen Essen in guter Gesellschaft», sagte mir Mario beim letzten Mittagessen. Seelsorge wird damit offensichtlich zur Menschensorge. Diese erfüllen auch die Mitglieder der Kolpingsfamilie, die jeweils im Saal servieren, für die Teilnehmenden da sind mit einem guten Wort oder einem freundlichen Lächeln, ihnen den Mantel abnehmen und am Schluss wieder geben. Darin liegt der eigentliche Sinn dieses Essens.



Wie die Fotos zeigen, ist im Säli jeweils eine gute Stimmung. Es hat immer wieder Platz für interessierte Personen, die freundlich willkommen sind. Es wäre gut, wenn Sie sich vorher im Restaurant Kolping anmelden: 062 212 24 27.

Werner Good-Heiniger



Die Daten für 2020

Jeweils am Mittwoch

29. Januar
19. Februar
11. März
01. und 22. April
13. Mai
03. und 24. Juni
15. Juli
05. und 26. August
16. September
07. Oktober
18. November
09. Dezember

ab 11.30 Uhr im Restaurant Kolping
an der Ringstrasse 27 in Olten

und am 28. Oktober im Josefsaal mit einer
Nachmittagsunterhaltung.

Preis pro Essen: 10 Franken





Bildlegende

Arche Noah, gebaut im Hafengebiet von NL-Dordrecht nach Vorgaben der Bibel. J. Huibers benötigte 20 Jahre für den Bau des 130m langen und 23m hohen see-tauglichen Schiffes. @adobestock/TTStock

Agenda

Dienstag, 11. Februar

- 18.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
- 19.00 Zen-Meditation
St. Marienkapelle, Olten
- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 12. Februar

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Samstag, 15. Februar

- 15.30 konfessioneller Religionsunterricht für die
1./2. Klassen Trimbach und Berg zum
Thema Kirchenjahr»,
Mauritiusstube, Trimbach

Dienstag, 18. Februar

- 12.00 Dienstag-Mittagstisch
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 14.30 Silberdistel
Restaurant Kolping, Olten

- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 19. Februar

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 11.30 Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende
Restaurant Kolping, Olten
- 19.00 Probe Choralschola St. Martin
Bibliotheksaal
- 19.30 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal

Schmutziger Donnerstag, 20. Februar

- 18.00 Schnitzelbank-Abend
Josefsaal St. Martin, Olten

Samstag, 22. Februar

- 14.00 Ministrantenprobe der Trimbacher Minis
Mauritiuskirche, Trimbach

Montag, 24. Februar

- 14.15 Silberdistelnachmittag
mit der Dreiangelzunft Olten
ref. Johannaesaal, Trimbach

Dienstag, 25. Februar

- 19.30 Meditatives Tanzen
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Aschermittwoch, 26. Februar

- 10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 19.00 Sitzung des Kirchgemeinderates
Olten/Starrkirch-Wil
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
- 19.00 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal

Donnerstag, 27. Februar

- 09.30 Donnschtigskafi
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
- 17.00 Gesangsprobe der Erstkommunikationskinder
Trimbach
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

5. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 8. Februar

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Jahrzeit für
Alice Schenker-Schwendeler

Sonntag, 9. Februar

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 11. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Februar

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 14. Februar

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

6. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. Februar

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Dreissigster für
Christoph Fink
Jahrzeit für
Irene Annaheim
Paul Wyss-Rötheli

Sonntag, 16. Februar

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano
17.00 Eucharistiefeier
in indischer Sprache

Dienstag, 18. Februar

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. Februar

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 21. Februar

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

5. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 9. Februar

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Dienstag, 11. Februar

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 12. Februar

09.00 Eucharistiefeier
Marienkapelle
anschl. Kaffee

Freitag, 14. Februar

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Melchior Locher
Anna Locher
Rita Hirschi-Marino

6. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 16. Februar

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Dienstag, 18. Februar

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 19. Februar

09.00 Eucharistiefeier
Marienkapelle
anschl. Kaffee

Freitag, 21. Februar

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Marta Serena-Borrini
Margaretha Hug-Ruzicka

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

5. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 8. Februar

17.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler
Jahrzeit für
Maria Bühler-Kunz
Marianne Peier-Sutter
Pia u. Beat Vögtli-Meier

Montag, 10. Februar

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 12. Februar

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

6. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. Februar

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Trudy Strub

Montag, 17. Februar

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 19. Februar

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

18.45 stille Anbetung
Bruderklausekapelle

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

5. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 9. Februar

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Peter Kraut

Montag, 10. und 17. Februar

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 11. Februar

07.00 Eucharistiefeier
15.00 Eucharistiefeier der
Franziskanischen Gemeinschaft

Mittwoch, 12. und 19. Februar

07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. und 20. Februar

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 14. und 21. Februar

07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 15. und 22. Februar

07.00 Eucharistiefeier

6. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 16. Februar

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Dienstag, 18. Februar

07.00 Eucharistiefeier
19.00 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft
im Klostersäli

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

6. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. Februar

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kirche St. Josef

Wisen

5. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 8. Februar

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Antonia Hasler

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 9. Februar

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Leni Hug

Dienstag, 11. Februar

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 13. Februar

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Oasis

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 14. Februar

10.00 Gottesdienst, christkath.
Seniorenresidenz Bornblick

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Sonntag, 16. Februar

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Hans Alberto Nikol

Dienstag, 18. Februar

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 19. Februar

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 20. Februar

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 21. Februar

10.15 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

08./09. Februar

Kollegium St. Charles, Pruntrut

15./16. Februar

Unterstützung der Seelsorge durch die
Diözesankurie in Solothurn

Verstorben sind

Silvia Güntensperger-Hofmänner am 18.1., St. Marien

Bruno Studer am 22.1., St. Marien

Pius Grüniger am 23.1., St. Martin

Gabrielle Egger-Bron am 25.1., St. Martin

Peter Kissling am 26.1., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet
und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher
Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 19. Februar, 11.30 Uhr

Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
Die Katholische Kirche und die Kolpingsfamilie Olten laden -kurz vor der Fasnacht- verwitwete und alleinstehende Personen zum Mittagstisch ein. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.- (inkl. Mineralwasser). Der vierte Mittagstisch in diesem Jahr ist am 11. März.



Konfessioneller Religionsunterricht zum Thema Kirchenjahr

Samstag, 15. Februar, 15.30 bis 18.30 Uhr

Mauritiusstube
Mauritiuskirche
der 1. + 2. Klasse Trimbach, Hauenstein/Ifenthal,
Wisen

Für ein feines «zVieri» wird gesorgt.
Um 17.15 Uhr machen wir eine kleine Pause.

Samstagsfiir

Um 17.30 Uhr besuchen wir gemeinsam den Gottesdienst mit speziellem Teil, gestaltet für die Kinder.
Wir freuen uns auf diesen Anlass.

Das Katechetinnenteam

Heimosterkerzen 2020 – HelferInnen gesucht

Frauen und Männer aus St. Martin, St. Marien und St. Mauritius führen die schöne Tradition weiter, gemeinsam die neuen Heimosterkerzen zu basteln.

Für die handwerkliche Umsetzung suchen wir Freiwillige, welche mithelfen, die 800 Heimosterkerzen mit dem Sujet zu verzieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Am **Donnerstag, 19. März von 9.00–12.00 und von 13.30–18.00 Uhr** ist im Pfarrezentrum St. Marien die Heimosterkerzen-Werkstatt geöffnet. Am Mittag steht ein einfaches Mittagessen bereit. Bitte reservieren Sie sich das Datum und kommen Sie einfach spontan vorbei.

Agostina Dinkel und Denise Gerster

Marienchor - Zum Mitsingen

Die Proben zu «The Armed Man-A Mass For Peace» von Karl Jenkins haben bereits begonnen, der Einstieg für Projektsänger und Projektsängerinnen ist jedoch immer noch möglich. Nächste Gelegenheit ist am Montag, 17. Februar. Dieses eindruckliche Werk musizieren wir zusammen mit dem Kirchenchor Niedergösgen und dem Sinfonieorchester SinfonieON. Wir gestalten den Pfingstgottesdienst in St. Marien sowie je ein Konzert in der Stadtkirche Aarau (6. Juni) und in der Friedenskirche Olten (7. Juni). Ausserdem steht das «Magnificat» von John Rutter, «The Mass of the Celtic Saints» von Liam Lawton, begleitet von der Irish-Folk-Group Crónán, das «Requiem» von Gabriel Fauré, «A Little Jazz Mass» von Bob Chilcott und ein Gospelprojekt an Weihnachten auf dem Programm.

Insbesondere über Tenöre und Bässe freuen wir uns sehr!

Details und Termine zu den einzelnen Chorprojekten finden Sie auf der neuen Website des Marienchors www.marienchor.ch

Ein ausführlicher Bericht zur GV des Chores folgt im nächsten Pfarrblatt.

Sandra Rupp-Fischer



Begleitete Ferien für Seniorinnen und Senioren

13. bis 20. Juni 2020

Parkhotel Gunten, Gunten am Thunersee
Zeit für einen Luftwechsel? Mal den Alltag hinter sich lassen? Warum nicht in Gesellschaft für eine Woche an den Thunersee fahren?

Die Katholische Kirche Olten plant die diesjährige Ferienwoche vom 13. bis 20. Juni 2020 im Parkhotel Gunten in Gunten am Thunersee. Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Wochenprogramm an wie kleinere oder grössere Wanderungen und Spaziergänge rund um den Thunersee, Ausflug ins Justistal, Führungen und Besinnungen sowie An- und Abreise mit Bus und Aufenthalt im Parkhotel Gunten inklusive Vollpension.

Das Parkhotel Gunten ist bestens eingerichtet, verfügt über eine wunderschöne Parkanlage und Bus- und Schiffstation befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Kosten: Fr. 1'030.- pro Person im Einzelzimmer

Fr. 960.- pro Person im Doppelzimmer

Begleiteteam: Doris Boss, Cornelia Sommer und Roswitha Peier

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Die Ausschreibung mit Anmeldeformular liegt in den Kirchen auf und ist auf www.katholten.ch aufgeschaltet.



FEIERN mit...

Fr?g?n.

22.02 Toleranz?

Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
katholten.ch

Veranstlungshinweise

Weltgebetstag

Freitag, 6. März 2020



09.30 Uhr
Klosterkirche
Olten

19.00 Uhr
Ref. Johanneskirche
Trimbach

Am **Freitag, 6. März**, feiert das jeweilige Weltgebetstag-Team um 09.30 Uhr in der Klosterkirche und um 19.00 Uhr in der ref. Johanneskirche Trimbach die Liturgie zum Weltgebetstag, die dieses Jahr von Frauen aus Simbabwe vorbereitet wurde. Simbabwe ist eine Republik im südlichen Afrika mit einer langen, wechselvollen Geschichte. Die ehemals blühende Volkswirtschaft liegt heute am Boden - auch die Schweiz hat mit Wirtschaftssanktionen dazu beigetragen. Simbabwe gilt als eines der ärmsten Länder der Welt. «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» mit diesem Thema wollen uns die Frauen aus Simbabwe auffordern, unsere Komfortzone zu verlassen und uns gemeinsam zu engagieren für Liebe, Frieden und Versöhnung. Mit unserer Kollekte unterstützen wir Projekte zur Stärkung der Frauen in Simbabwe und in anderen Ländern. Alle Mitfeiernden sind im Anschluss an die Feier am Morgen herzlich ins Refektorium des Kapuzinerklosters und am Abend in den Lukassal zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Taufblütenfeier

Am 25. Januar fand wie jedes Jahr die Taufblütenfeier in der Kirche St. Martin in Olten statt. Die Familien und das Organisationsteam trafen sich im Chorraum der Kirche, wo der Taufbaum mit den liebevoll gestalteten Taufblüten der einzelnen Täuflinge des Kalenderjahres 2019 stand. Nach der Begrüssung und dem bedeutungsvollen Anfangsgebet von Pastoralraumleiterin Antonia Hasler wurde zum Anlass passend die biblische Geschichte «Jesus segnet die Kinder» erzählt, der die teilnehmenden Kinder sowie die Eltern regalauschten. Unterstützt wurde das gewählte Thema vom Kinderchor mit dem Lied «Jesus sägnet». Im Anschluss wurden die einzelnen Familien nach vorne zum Altar gebeten um für jeden Täufling eine Kerze anzuzünden, die dann in einen Topf mit Sand gesteckt wurde - ein stimmungsvolles und wiederkehrendes Ritual bei Anlässen von «Chile mit Chind». Beim Taufbaum bekam schliesslich jeder Täufling seine Taufblüte zurück, während auf der Leinwand die Fotos aller Taufblüten präsentiert wurden. Mit viel Freude und Herz seitens der Chorkinder wurden weitere Lieder wie «Jede Tag

mit dir» oder «Gott hät eus alli gärn» vorgetragen, wobei Bernie Müller dirigierte und Francesco Pedrini am E-Piano begleitete. Gemeinsam wurde das «Vater unser» gebetet. Zum Abschluss der Feier in der Kirche erteilte Priester Mario Hübscher den Segen speziell an die Kinder, aber auch an ihre Eltern und alle Anwesenden. Im Anschluss begab sich die ganze Gesellschaft nach oben in den Josefsaal, wo ein leckeres Mittagessen, gekocht von Pia Rippstein und Verena Baschung sowie ein ansprechendes Dessertbuffet warteten. In entspannter Atmosphäre konnten die Eltern sich kennenlernen und austauschen. Die Kinderecke mit Spielzeug und Kinderbüchern fand grossen Anklang bei den kleinen Gästen. So ging dieser gemütliche Anlass gegen 14 Uhr zu Ende. Über die Teilnahme der Familien sowie die positiven Rückmeldungen haben wir uns sehr gefreut und wir danken allen Helfern für ihren engagierten Einsatz!

Im Namen des Organisationsteams der Taufblütenfeier von «Chile mit Chind», Katja Gmünder



Firmweg 2020

«Nur wer seinen eigenen Weg geht, kann Spuren hinterlassen.»

Im Zentrum des ersten Treffens, des Firmweges 2020 im Pastoralraum Olten, stand das gegenseitige Kennenlernen. So machte sich eine muntere und gut gelaunte Gruppe, nach der Begrüssung und einem kleinen Apéro, ausgerüstet mit Brennholz, Blachen, Wasser, Suppe und vielem mehr auf in den Säliwald. Auf dem Elefantenplatz erarbeiteten die Firmlinge zum Thema Lebensweg aus Naturmaterialien und persönlichen Gegenständen ein «Objekt». Die extra dafür mitgebrachten persönlichen Gegenstände haben im Leben

der einzelnen Firmanden bereits Spuren hinterlassen. Anschliessend an die Vorstellung der dargestellten «Kunstwerke» und dem Mittagessen ging es zurück nach St. Marien. Nochmals wurde in Gruppen an Posten gearbeitet und dann wurde ein erstes Mal unter der Leitung von Christoph Mauerhofer gesungen. Und so ging das erste Firmtreffen mit dem Satz zu Ende: «Nur wer seinen eigenen Weg geht, kann Spuren hinterlassen». Wir freuen uns bereits auf das nächste Treffen im März 2020.

Das Firmteam: Hansjörg Fischer, Rita Eng, Karin Grob Schmid, Olivia Imhof, Anita Meier



Stille Anbetung – Angebote für alle

Die Stille schafft Ruhe und führt zum Zwiegespräch mit dem Schöpfer. Alle Freuden, Sorgen und Nöte nimmt Er entgegen. Im Schweigen besinnen wir uns und finden Frieden für uns selbst und für die Mitmenschen.

Olten

Kapuzinerkirche, Klosterplatz 8
Jeden Donnerstagmorgen um 11:00-12:00 (11.45 Uhr Segensandacht als Abschluss)

St. Marien, Kapelle, Engelbergstrasse 25

Jeden Herz-Jesu-Freitag ab 17:30 Uhr, Möglichkeit zur Beichte und zur Teilnahme an der Messfeier um 18:30 Uhr

Trimbach

Bruderklausekapelle, Längmattstrasse 20
Mittwochabend 18:45 – 19:45,
jeden 2. Mittwochabend gemäss Pfarrblatt.

Wenn der Gesang ein Geschenk ist - 134. Generalversammlung des Kirchenchors St. Martin Olten

Der musikalisch durch den Chor umrahmte Vorabendgottesdienst, die frohe Stimmung beim Apéro, angeregte Gespräche bei einem von der asiatischen Küche geprägten Nachtessen, und nicht zuletzt das Wiedersehen mit Gastsängerinnen, Ehemaligen und Gönnern bildeten die «Ouvertüre» zur 134. Generalversammlung des Kirchenchors St. Martin Olten, am Samstag, 18. Januar 2020. Gestärkt nach dem ausgezeichneten und von der choreigenen Kochgruppe zubereiteten asiatischen Buffet eröffnete der Präsident Patrik Flück die 134. Generalversammlung. Nach der offiziellen Begrüssung gedachte man der im letzten Jahr viel zu früh verstorbenen Gastsängerin Dorothee Borner, welche mit ihren regelmässigen Probebesuchen schon fast als Aktivmitglied galt. Rückblick und Ausblick des Präsidenten, des Chorleiters Silvan Müller und der Präses Antonia Hasler liessen das Jahr Revue passieren und erinnerten an die vielen Höhepunkte in musikalischer und gesellschaftlicher Hinsicht. Antonia Hasler unterstrich in ihren Worten die Wichtigkeit des Chores in der Liturgie sowie in der Pfarrei allgemein und würdigte den Gesang als Geschenk. Mozart, Bovet, Mauerhofer sowie die alten Meister wie Heinrich Schütz oder Melchior Franck und nicht zuletzt das Konzert mit Ausschnitten aus Haydns «Schöpfung» im Rahmen des Verbandfestes des Kirchenmusikverbands Olten-Gösgen stellten den Chor vor nicht geringe Herausforderungen. Der Rückblick auf die Chorreise ins Münstertal im Schwarzwald mit dem Besuch des Klosters St. Trudert liess sonnige Erinnerungen aufkommen. Schwerpunkt im kommenden Vereinsjahr dürfte die «Kleine Deutsche Festmesse – Gib uns Frieden» des Schweizer Komponisten Paul Huber werden. Sein musikalisches Schaffen wird durch sein Bestreben, den vielfältigen Regungen der menschlichen Seele einen melodischen Ausdruck zu verleihen, charakterisiert, wobei er Tradition und Zeitgeist harmonisch miteinander zu verbinden versucht. Weiter auf dem Programm stehen unter anderem die «Waisenhausmesse» von W.A. Mozart, die Messe Brève no. 7 «Aux Chapelles» von Charles Gounod und die Messe Nr. 1 in D von Carl Otto Nicolai. Beim anschliessenden Kassenbericht konnte der Präsident eine fast ausgeglichene Abrechnung präsentieren. Das kleine Defizit ergibt sich aus den leider zurückgegangenen Passivmitgliederbeiträgen infolge Wegzug, Tod oder anderen Gründen. Mit grossem Applaus konnte die Versammlung die Gastsänger Mely und Markus Niggli als Aktivmitglieder in den Verein aufnehmen. Beiden wurde die Beitrittsurkunde und eine Rose überreicht. Den Eintritt steht ein Austritt gegenüber. Neu zählt der Chor 35 aktive Sängerin-

nen und Sänger. Da die Statuten nur alle zwei Jahre Wahlen vorsehen, und alle Amtsträger bereit sind, ein weiteres Jahr ihre Funktionen auszuüben, war dieses Traktandum in kürzester Zeit erledigt. Wie bei einer Generalversammlung üblich, sollen besondere Engagements und Jubiläen gefeiert und verdankt werden: Für 10 Jahre Mitgliedschaft: Patrik Flück; 45 Jahre: Margrith Isler und 50 Jahre: Urs Reinhard. Gutscheine, Wein, Schokolade und Blumen standen als Geschenke bereit. Für fleissigen Probebesuch konnten Marianne Lutz (3 Absenzen), Frieda Jäggi, Margrith Borner und Peter Haag (je 2 Absenzen), Johanna Kunfermann und Margrith Isler (je 1 Absenz) sowie Johanna Ulrich (0 Absenzen) mit Gutscheinen und je einer Rose gewürdigt werden. Anschliessend überreichte Patrik Flück dem Chorleiter, dem Organisten und allen Vorstandsmitgliedern ein VIP-Schöggeli als Dank für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit sowie als Zeichen für die Wichtigkeit dieser Funktionen. Zum Schluss durfte der Chor verschiedene von viel Wertschätzung geprägte Dankes- und Grussworte von geladenen Gästen entgegennehmen. Der Präsident schloss die Versammlung offiziell mit einer, dem Motto der Versammlung getreuen asiatischen Weisheit und lud die Gäste anschliessend zum Dessertbuffet und gemütlichen Beisammensein in freundschaftlicher Chorkollegialität ein. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Informationen unter www.martinschor-olten.ch.

Patrik Flück



Die Geehrten: Vordere Reihe v.l. Margrith Isler (45 Jahre Mitgliedschaft / 1 Absenz), Margrith Borner (2 Absenzen), Johanna Ulrich (0 Absenzen), Frieda Jäggi (2 Absenzen) Hintere Reihe v.l. Patrik Flück (10 Jahre Mitgliedschaft), Johanna Kunfermann (1 Absenz), Marianne Lutz (3 Absenzen), Urs Reinhard (50 Jahre Mitgliedschaft)

Generalversammlung Kirchenchor Ifenthal-Hauenstein

An der 86. Generalversammlung vom 24. Januar 2020 haben die Chorsängerinnen und Chorsänger auf Antrag des Vorstands bei Einhaltung der statutarischen Vorgaben die Auflösung des Kirchenchors Ifenthal-Hauenstein beschlossen. Chorleiter Andreas Basler hat mit eindrücklichen Worten der langjährigen Chortätigkeit gedacht und für die grosse Bereitschaft des Chores gedankt. Ebenfalls Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin, würdigte das Engagement von Andreas Basler und die Treue des Chores nicht nur für die vielen vergangenen Jahre, sondern auch für die kommende Zeit und die Gemeinschaft, die weiterbestehen wird. Die lockere Sängerschar wird im Jahr 2020 weiterhin die Gottesdienste zum Patrozinium in Wisen am 22. März 2020, Ifenthal am 22. November 2020 sowie der Erntedank in Ifenthal am 13. September 2020 mit Chorgesang begleiten. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Die Probepläne können bei allen Sängerinnen und Sängern bezogen werden.

Minis aus St. Marien schlitteln in Engelberg



40 Minis aus dem Pastoralraum verbrachten einen vergnüglichen Abend auf der Eisbahn.



LICHPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Mit den Jahren

Guter Wein wird mit den Jahren besser.
Wie steht es mit uns Menschen? Werden wir mit dem Alter besser, gütiger, weiser? Oder geiziger, eigensinniger, egoistischer? Beides ist möglich.
Besser wird der Mensch nicht einfach deswegen, weil er älter wird; erst wenn er sich um Güte, Liebe, Geduld, Nachsicht, Verstehen müht, erst dann hat er Chancen, dass er auch in seinen alten Tagen ein besserer Mensch wird.

Adalbert Ludwig Balling



Gemeinsame Heilfasten-Woche vor Ostern 2020

«Miteinander in die Heilige Woche»

27. Februar – 5. März

Meditationen jeweils um 20.00 Uhr
mit Bruder Werner Gallati
im Kapuzinerkloster Olten

«Fasten ist mehr als nicht essen. Fasten ist Ernährung von innen.» Die Wirkungen des Fastens liegen in der Veränderung der Beziehung zu sich selbst, zu Gott und zu den Menschen. Sie liegen auf der gesundheitlichen und seelisch-geistigen, auf der religiösen und mitmenschlich-sozialen Ebene (N. Brantschen).
Information und Auskunft: Br. Werner Gallati, 062 206 15 65. Flyer liegen in den Kirchen auf.
Unkostenbeitrag: Fr. 20.- für Unterlagen, Glaubenssalz, Getränke und Suppe.

Anmeldung: Sekretariat Katholischer Kirche Olten, sekretariat@katholten.ch, 062 287 23 11.
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Der Ehe-Kurs...schenkt Euch Zeit

Egal ob frisch verheiratet oder seit vielen Jahren gemeinsam unterwegs, ob himmelhoch jauchzend oder doch eher bemüht und angestrengt - in eure Ehe könnt und dürft ihr investieren.

Der Ehe-Kurs startet mit einem stimmungsvollen Essen oder einem reichhaltigen Apéro. Spannende Referate geben Impulse für den Alltag und Anregungen zum Gespräch als Paar. Vertiefende Aufgaben für zu Hause runden das Angebot ab. Es finden keine Gruppengespräche statt. Der Kurs ist auf christlichen Prinzipien aufgebaut, ohne einen christlichen Hintergrund bei den Gästen vorauszusetzen.

Kursdaten: 28. Februar, 13. und 27. März, 24. April, 1. und 15. Mai, 5. Juni 2020.

Kursort: Pfarreizentrum der Kirche St. Marien, Olten
Kurskosten: Fr. 200.00

Anmeldungen per Telefon oder Mail an sekretariat@katholten.ch oder Tel. 062/287 23 11
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Alexandra Kämpf (079/536 97 57) oder Mario Hübscher (079/934 35 31).

Veranstalter sind die reformierte Kirchgemeinde Olten-Stadt und die Katholische Kirche Olten.

Schmunzelecke

Jung sein

Zwei Rentner gehen im Park spazieren. Da kommt ihnen eine flotte Rothaarige entgegen. Der eine Herr schnalzt mit der Zunge: «Hm, zwanzig müsste man noch mal sein...»

Meint der andere: «Und für diese Viertelstunde Spass würdest du nochmal fünfzig Jahre arbeiten wollen?»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin
Leitender Priester
Sozialdienst
Religionsunterricht

079 922 72 73

Antonia Hasler, 062 287 23 18
Mario Hübscher, 062 287 23 17
Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Anita Meyer, 062 287 23 19
Regina Stillhart, 062 287 23 11
Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kinder- und Jugendarbeit
Kirchenmusik

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Iffenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger

Iffenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

Venerdì 21.02.: ore 20.00 St. Marien Olten inizio del corso prematrimoniale.

Ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Festa in Maschera
Sabato, 22.02. ore 19.00
nella Josefsaal

Menù adulti Fr. 25.-/bambini fino 12 anni Fr. 12.50 (bevande escluse). Chi desidera può partecipare in maschera. balli e musica. Partecipiamo numerosi.
Informazioni e prenotazioni entro il 17.02. alla segreteria della Missione.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 09.02.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin.

Domenica 16.02.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 10.02.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 12.02.: ore 20.00 St. Marien Adorazione Eucaristica gruppo RnS.

Giovedì 13.02.: ore 14 Dulliken "Amici del giovedì".
Ore 20 St. Martin prove di canto.

Lunedì 17.02.: 20.00 St. Martin gruppo RnS.

Giovedì 20.02.: le prove di canto sono sospese.

Gunzgen

St. Katharina

Sonntag, 9. Februar – 5. So im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Paul Rotzetter

Donnerstag, 13. Februar

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen
19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen
Jahrzeit für Trudy Lack-Wyss; Gertrud und Robert Kamber-Zraggen

Samstag, 15. Februar – 6. So im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Julius Tanner
Anschliessend Chilekaffee im Pfarreiheim

Gemeinsame Kollekten

9. / 10. Februar: Collège St. Charles, Porrentruy

15. / 16. Februar: Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 8. Februar – 5. So im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Paul Rotzetter
Dreissigster für Erika Bürgi-Vögeli
Erste Jahrzeit für Willi Liner
Jahrzeit für Gertrud Huber-Schüpbach

Mittwoch, 12. Februar

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 13. Februar

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Sonntag, 16. Februar – 6. So im Jahreskreis

10.30 Wortgottesdienst in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz

Mittwoch, 19. Februar

10.15 Wortgottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 20. Februar

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
09.30 Wortgottesdienst in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 8. Februar – 5. So im Jahreskreis

19.00 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Paul Rotzetter
Jahrzeit für Agnes Heer-Meier

Sonntag, 9. Februar

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
Predigt: Paul Rotzetter

Dienstag, 11. Februar

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 12. Februar

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Sonntag, 16. Februar – 6. So im Jahreskreis

09.00 Wortgottesdienst mit Tauffeier in Kappel
Predigt: Stefan Schmitz

Dienstag, 18. Februar

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 19. Februar

09.00 Wortgottesdienst in Kappel

Freitag, 21. Februar

19.00 Wortgottesdienst in Kappel

Kirchenstatistik in der Schweiz und in unserem Seelsorgeverband



Die sechs Schweizer Bistümer unterscheiden sich in ihrer Grösse und konfessionellen Zusammensetzung markant voneinander. Im Bistum Basel lebt rund ein Drittel der Schweizer Katholik(inn)en. Bezüglich der Zahl der Kirchenmitglieder ist es damit mehr als vier Mal so gross wie die Bistümer Lugano und Sitten. Die beiden kleinsten Diözesen der Schweiz, Lugano und Sitten, weisen aber eine mehrheitlich katholische Bevölkerung auf. Einen traditionell grossen Anteil an Reformierten weisen die Bistümer Basel und Chur auf.

Ende Dezember 2019 zählten wir in der Pfarrei Gunzgen 641 Katholiken in 390 Haushalte (ca. 39% der Einwohner).

In Hägendorf waren es 1970 Katholiken in 1022 Haushalte (ca. 38% der Einwohner) und in Rickenbach 345 Katholiken in 114 Haushalte (ca. 33%).

In Kappel waren es 1381 Katholiken in 793 Haushalte (ca. 42% der Einwohner) und in Boningen 268 Katholiken in 146 Haushalte (ca. 35%).

Das Feiern der Sakramente, nimmt im Leben der katholischen Kirche einen zentralen Platz ein.

Die Taufe

Nach wie vor werden Kinder von Eltern, die einer Kirche angehören, mehrheitlich auch

getauft, allerdings hat in den letzten Jahren die Zahl der Taufen abgenommen. Im Jahr 2018 wurden in den Schweizer Bistümern knapp 19'000 Personen getauft.

Taufen	2019	2018	2017
Gunzgen	3	3	4
Hägendorf-Rickenbach	11	12	11
Kappel-Boningen	19	13	11



Erstkommunion

Fast alle getauften Kinder feiern acht bis neun Jahre später die Erstkommunion. Die Zahl der Erstkommunikanten liegt sogar über jener der Taufen, was unter anderem auf die Zuwanderung von bereits getauften Kindern zurückzuführen sein dürfte.

Erstkommunionen	2019	2018	2017
Gunzgen	6	7	12
Hägendorf-Rickenbach	24	29	36
Kappel-Boningen	17	14	16

Firmungen

Firmungen	2019	2018	2017
Gunzgen	7	4	2
Hägendorf-Rickenbach	20	15	27
Kappel-Boningen	15	8	17



Trauungen

Gleiche Tendenz besteht bei den katholischen Trauungen. Im Jahr 2018 wurden in der Schweiz rund 3'200 Paare katholisch getraut, die Zahl ist also um mehr als 40% zurückgegangen.

Trauungen	2019	2018	2017
Gunzgen	0	1	0
Hägendorf-Rickenbach	1	3	5
Kappel-Boningen	1	3	4

Bestattungen

Die Zahl der katholischen Bestattungen in der Schweiz

liegt leicht höher als jene der Taufen, was auf eine Überalterung hindeutet.

Bestattungen	2019	2018	2017
Gunzgen	5	9	5
Hägendorf-Rickenbach	21	21	27
Kappel-Boningen	10	15	21



Kircheneintritte

Die Kircheneintritte, Übertritte aus anderen christlichen Kirchen und Wiedereintritte sind zwar in den letzten Jahren meist stabil geblieben oder sogar etwas gestiegen. Sie vermögen jedoch nur einen Bruchteil der Austritte zu kompensieren.

	2019	2018	2017
Gunzgen	0	0	1
Hägendorf-Rickenbach	2	0	0
Kappel-Boningen	0	0	0



Kirchenausritte

	2019	2018	2017
Gunzgen	10	17	11
Hägendorf-Rickenbach	53	33	38
Kappel-Boningen	22	33	20



Gottesdienste

In der Schweiz wird in den Pfarreien jede Woche über 5'000 Mal Eucharistie gefeiert, davon rund 2'100 Messen allein am Sonntag (inkl. Samstagabend).

Gottesdienste in unserem Seelsorgeverband im 2019:		
Die erste Zahl betrifft die Gottesdienste am Wochenende (inkl. Feiertage) und die zweite Zahl die Gottesdienste während der Woche		
Gunzgen	57	23
Hägendorf-Rickenbach	107	73
Kappel-Boningen	88	90

(Text geht weiter auf der nächsten Seite)



Kollekten

Sonn- und Feiertage

	2019	2018	2017
Gunzgen	9109.50	7962.95	7621.70
Hägendorf-Rickenb.	27'797.25	23'072.20	21'477.20
Kappel-Boningen	23'750.70	18'675.60	19'789.20

Beerdigungen

	2019	2018	2017
Gunzgen	681.65	6963.30	2839.70
Hägendorf-Rickenbach	4530.65	9652.15	9613.95
Kappel-Boningen	4657.15	4671.80	4682.85

Kerzenkasse

	2019	2018	2017
Gunzgen	2064.25	2216.40	2101.40
Hägendorf-Rickenbach	3228.15	3790.30	4914.20
Kappel-Boningen	10'013.30	16'448.95	11'866.-

Antoniuskasse

	2019	2018	2017
Gunzgen	430.20	480.65	388.05
Hägendorf-Rickenbach	1811.10	1781.75	1188.80
Kappel-Boningen	3479.55	3034.50	1500.-

Fastenopfer (ohne Suppen- und Pastatage) im 2019:

Gunzgen	1228.-
Hägendorf-Rickenbach	2594.-
Kappel-Boningen	2507.05

Grosses Bild: Sarah Frank in Pfarrbriefservice.de
Text und kleine Bilder zum Teil aus <https://kirchenstatistik.spi-sg.ch/katholische-wohnbevoelkerung/#close>

Chrabelträff Hägendorf

Einladung für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Regelmässiges Treffen um neue Kontakte zu knüpfen, sich bei einer Tasse Kaffee auszutauschen und vernetzen. Nächstes Treffen ist am **Dienstag, 18. Februar**, von 9.00 bis 11.00 im Evang.-Ref. Kirchgemeindehaus Hägendorf

Frauengemeinschaft Hägendorf



Traditionelles Treffen am 14. Januar mit dem erweiterten Vorstand

Als erste Handlung im neuen Kalenderjahr lädt der Vorstand die Frauen des erweiterten Vorstandes zum Gedankenaustausch ein.

Es wird auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und Anliegen, Änderungen sowie neue Ideen für das laufende Vereinsjahr eingebracht. Diese rege und offene Diskussionsrunde wird von allen geschätzt.



Auf dem Bild fehlen Doris Bula, Caroline Hayoz Graf, Andrea Nussbaumer und Claudia Richiedei

Text und Bild: Caroline Hayoz Graf

Vorstellungsgottesdienste der Firmanden

Am 19.01. und 26.01. durften wir in Hägendorf bzw. Kappel das «Ja – zur Firmung» feiern. Die Rund 40 Firmanden stellten sich ein einem eigens von ihnen vorbereiteten Gottesdienst den Gemeinden vor. Unter dem Motto «YOU(R) TURN» haben die Firmanden ihre eigene Zügelkiste gestaltet, welche nun bis zur Firmung in den Kirchen ausgestellt werden.

R. Schmitz



Ausserschulische Anlässe an der Oberstufe

Nachdem die Nachtwanderung im Advent wegen des schlechten Wetters verschoben werden musste, trafen sich am 10. Januar 2020 11 Mädchen und ein junger Mann der Oberstufe zu einer abenteuerlichen Fackelwanderung in der Tüfelsschlucht.

Mit leichter Verspätung machten wir uns auf den Weg zum Eingang der Schlucht, wo nach einer Einführung zum Thema «Dunkelheit und Licht» die Fackeln entzündet wurden. Es folgte der Aufstieg über Brücken und Stege entlang des Cholersbachs, den wir zwar nicht immer sehen konnten, dessen Gesang sich jedoch kontinuierlich abwechselte, mal leise an uns vorbei plätschernd, mal gurgelnd oder rauschend, dann wieder laut und tosend in die Tiefe stürzend.

Beim Wolfspfad durften wir die Nacht mit allen Sinnen wahrnehmen. Jede/r von uns musste diesen Teil der Wegstrecke alleine gehen. Das war nicht einfach und manche von uns war froh zu wissen, dass man am Ende des Pfades wieder zur Gruppe stiess. Nun war es nicht mehr weit und nach ein paar weiteren Stegen und Treppen wartete beim Grillplatz ein Feuer auf uns, um das wir uns versammelten.

Gemeinsam wurde gesungen und Stefan Schmitz las einen Text aus dem Buch Jesaja, den er anschliessend erläuterte.

Aus den Caquelons lockte nach kurzer Zeit der Duft von Fondue, das über dem Feuer erhitzt wurde. Es folgte «Dinner in the Dark».

Beim anschliessenden gemütlichen Zusammensein, wurden von den Mädchen etliche Lieder angestimmt. Ein vergnügter Abend ging zu Ende und abschliessend wanderten wir zurück zum Ausgangspunkt.

Castillo Ana



Neue Sakristanin in Kappel

Herzlich Willkommen!

Der Kirchgemeinderat Kappel-Boningen konnte an seiner Sitzung vom 30. Januar 2020 Frau Marie-Louise Erni-Kellerhals aus Hägendorf als neue Hilfssakristanin wählen.

Der Kirchgemeinderat und die Kirche Kappel-Boningen wünschen Ihr viel Freude, gute Begegnungen und Befriedigung in der neuen Tätigkeit in Kappel.



Max Nützi, Kirchgemeindepräsident

Zwerglitreff Gunzgen



Nächstes Treffen zum Zwergli Spiel- & Kaffeepausch ist am **Donnerstag, 13. Februar**, ab 14.30 Uhr im Pfarreiheim Gunzgen.

Parallel dazu findet im Nebenraum die Mütterberatung statt.

Bei Fragen: Nadia Wasmer, Schulstrasse 16, Gunzgen, Tel.: 079 / 612 27 50.

Einladung zur Generalversammlung von Bildung gegen Armut

Die Mitglieder von «Bildung gegen Armut» sind herzlich eingeladen zur **10. Generalversammlung**. Sie findet statt am **Dienstag, 18. Februar 2020**, 19.30 Uhr im Pfarreisaal Kappel.

Traktanden gemäss Statuten:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 9. Generalversammlung vom 19. Januar 2019
3. Jahresbericht 2019 – Genehmigung
4. Jahresrechnung 2019 / Revisionsbericht – Genehmigung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Budget / Mitgliederbeitrag 2020 – Genehmigung
7. Tätigkeitsprogramm 2020
8. Wahl des Vorstandes (Amtsdauer 2 Jahre)
9. Anträge z.H. des Vorstandes
10. Verschiedenes

Kafi – Wägbegleitig

wegbegleitung
Seelsorgeverband Untergäu



Themen-Kafi: Lesung und Gedichte mit Robert Lerch Senior aus Kappel.

Dienstag, 11. Februar 2020, von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarreisaal, Mittelgäustrasse, Kappel.

Auch Du bist willkommen.

Fahrdienst ab Haus ist möglich.

Kontaktnummern:

Gunzgen: Helena Lachmuth 062 216 05 69
Hägendorf: Monika Haefeli 079 237 78 65
Rickenbach: Monika Haefeli 079 237 78 65
Kappel: Paul Schönenberger 062 216 13 36
Boningen: Cyrilla Spiegel 079 680 78 38

Ministranten Kappel-Boningen und Gunzgen



Die nächste Minirunde findet statt am **Mittwoch, 19. Februar**, von 18.45 bis 19.45 im Pfarreiheim Gunzgen.

2. Teil: Rückblick auf 10 Jahre «Bildung gegen Armut»

Anschliessend, aus Anlass des **10-jährigen Bestehens** von «Bildung gegen Armut», ungezwungenes Beisammensein ohne Traktandenliste, aber mit Wein oder Bier mit Canapés und/oder Kaffee und Kuchen.

Der Vorstand dankt ganz herzlich für die Unterstützung im letzten Jahr, wie auch in den vergangenen 10 Jahren und hofft auf eine grosse Beteiligung an unserer **Jubiläums-Generalsammlung**.

Neue Mitglieder sowie Interessentinnen und Interessenten aus den Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen sind ganz herzlich willkommen, denn durch das Mitwirken von Vielen kann auch mehr erreicht werden. Wir freuen uns, zahlreiche Mitglieder im Pfarreisaal begrüssen zu können.

Peter Heim, Präsident «Bildung gegen Armut»



Mittagstisch Hägendorf



Am **Mittwoch, 19. Februar**, um 12 Uhr im katholischen Pfarreizentrum. Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen.

Anmeldung bis Montag, 17. Februar, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Öffnungszeiten Sekretariate während den Ferien



Das Pfarreisekretariat in Kappel ist noch bis **Freitag, 14. Februar**, jeweils am Montag-, Mittwoch- und Freitagmorgen von 08.30 bis 11.00 Uhr besetzt.

Die Sekretariate in Gunzgen und Hägendorf bleiben während dieser Zeit geschlossen.

Ausserhalb dieser Zeiten erreichen Sie uns jederzeit unter der Notfallnummer 062 209 16 98.

Ab 17. Februar sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten und Orte für Sie erreichbar.

Adressen

Notfallnummer: 062 209 16 98

Sekretariate: 062 209 16 90

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, sekpfarraamt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag–Freitag 8.30–11.00 Uhr, Kappel
Montag und Donnerstag, 14.00–16.30 Uhr, Hägendorf
Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 216 12 56
rkpfarraamt.kappel@bluewin.ch

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf:

Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87
d.troll@gmx.ch

Pfarreisaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel. 079 362 89 48
nicoledifranco.ssvbuntergaeu@gmail.com

Liturgie

Samstag, 8. Februar

17.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Karl und Louise von Rohr-Oeggerli,
Josephine Rosselet-Frey, Josef Eggenschwiler
(gewesener Pfarrer in Wangen)
Kollekte für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

Sonntag, 9. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 10. Februar

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 12. Februar

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Donnerstag, 13. Februar

08.45 Rosenkranz
09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 15. Februar

17.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

Sonntag, 16. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 17. Februar

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 19. Februar

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 20. Februar

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 22. Februar

17.00 Gottesdienst
Jahrzeit für: Paula Horisberger-Wyss

Sonntag, 23. Februar – 7. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit



Frauengemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Otten

Einladung zur 73. Generalversammlung

Montag, 2. März 2020 um 19.00 Uhr, Alp-Festhalle

Traktanden

1. Begrüssung
2. Essen
3. Wahl der Stimmzählerinnen
4. Protokoll der letzten GV vom 11. März 2019
5. Jahresbericht 2019
6. Jahresrechnung/Revisorenbericht/Budget
7. Jahresbeitrag 2021
8. Mutationen/Verstorbene Mitglieder/Austritte/Verabschiedungen/Neumitglieder

9. Wahlen
10. Jahresprogramm 2020/2021
11. Anträge
12. Verschiedenes/Rückmeldungen
13. Dank und Schlusswort

=====

Dürfen wir euch bitten, den **Jahresbeitrag von Fr. 25.00**, an der GV bar zu bezahlen.

Wer den Fahrdienst beanspruchen möchte, bitte bei der Anmeldung vermerken.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Co-Präsidentin, *Helen Gmür*
Co-Präsidentin, *Carola von Arx*

=====

Anmeldung bis spätestens **24. Febr. 2020** (nötig für Essensbestellung)

Briefkasten beim Kircheneingang
Name Vorname Adresse

E-Mail an carola.vonarx@ggs.ch
oder e-gmuer@bluewin.ch
Tel. Helen Gmür 062 212 50 07

Freitag, 6. März Weltgebetstag der Frauen



19.00 Uhr im kath. Pfarreiheim.
Wir hören spannendes über Zimbabwe.
Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Frauen und einen interessanten, gemütlichen Abend.

Wallfahrt der Kirchgemeinde Wangen Nach Ingebohl und Luthern Bad Samstag, 30. Mai 2020



Programm:
07.30 Besammlung auf dem Parkplatz bei der Kirche
07.45 Abfahrt Richtung Ingebohl
09.00 – 09.45 Kaffeehalt

10.30 – 11.30 Klosterführung und Präsentation über die Klostergemeinschaft

11.30 – 12.15 Gottesdienst mit Diakon S. Muthupara
12.30 – 14.30 Mittagessen im Rest. Weissen Rössli, in Brunnen

14.30 – 15.00 Spaziergelegenheit am See
15.00 Weiterfahrt zum Wallfahrtsort Luthern Bad

16.45 – 17.45 In Luthern Bad gibt es die Gelegenheit die Wallfahrtskapelle zu besichtigen und in der heilenden Quelle die Arme und Füsse einzutauchen.



Im Restaurant gibt es zudem ein Zvieri. Danach Rückfahrt. Ankunft in Wangen **ca. 18.45 Uhr**. Anmeldungen dazu finden sie im Kircheneingang. Wir freuen uns auf viele Mitreisende



Krankenkommunion

Ich mache immer wieder die Erfahrung, daß ältere Menschen, die ich besuche, mir sagen, daß sie eigentlich schon lange auf einen Besuch seitens der Pfarrei gewartet hätten. Und wenn ich weiter im Gespräch bin, stellt sich manches Mal heraus, daß man schon länger die Erwartung hegt, der Diakon komme zur Krankenkommunion zu Besuch.

Auch ich denke, daß viele sich über einen Besuch freuen würden.

Aber ich bin darauf angewiesen, daß ich Mitteilung bekomme, wer denn einen solchen Besuch wünscht. Ich kann bei der Größe der Pfarrei nicht wissen, wer auf mich wartet.

Ich will deutlich machen, daß ich es für einen sehr wichtigen Dienst halte, die Feier der Krankenkommunion zu Hause zu ermöglichen. Ich möchte unterstreichen, daß ich gerne diesen Dienst an den Alten und Kranken tue.

Bitte teilen Sie uns dann Ihren Wunsch mit. Rufen Sie doch einfach an!

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung!

Tel: (Pfarramt) 062 212 50 00

Zum schmunzeln

Ein Vertreter wird Vater von Drillingen. Notgedrungen übernimmt der Chef diesen Tour und sagt den Kunden, dass sein Angestellter Vater von Drillingen geworden sei. Da meint ein Kunde schadenfroh: «Das geschieht ihm recht, jetzt kann er einmal sehen, wie es ist, wenn man nur ein Stück bestellt hat und drei werden geliefert!»

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 8. Februar

09.00 Wort- und Kommunionfeier im Altersheim

Sonntag, 9. Februar

09.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
Segnung der Agathabrötli
Kollekte: Kollegium St. Charles, Pruntrut

Dienstag, 11. Februar

08.00 Rosenkranz
08.30 Wort- und Kommunionfeier,
Schwester Hildegard

Samstag, 15. Februar

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 16. Februar

09.30 Eucharistiefeier, Father Dominic
Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die
Diözesankurie

Dienstag, 18. Februar

08.00 Rosenkranz
08.30 Wort- und Kommunionfeier,
Schwester Hildegard

Obergösgen

Maria Königin

Samstag, 8. Februar

18.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther
Segnung Agathabrot
Kollekte: Kollegium St. Charles, Pruntrut

Donnerstag, 13. Februar

09.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Freitag, 14. Februar

09.00 Rosenkranz

Samstag, 15. Februar

18.00 Eucharistiefeier, Father Dominic
Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die
Diözesankurie

Donnerstag, 20. Februar

08.50 Fahrdienst ab Parkplatz Kirche zum Gottes-
dienst nach Winznau

Freitag, 21. Februar

09.00 Rosenkranz

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 9. Februar

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther
Agathagottesdienst, Segnung des Agathabrot
Kollekte: Kollegium St. Charles, Pruntrut

Donnerstag, 13. Februar

08.40 Fahrdienst ab Pfarrhaus Winznau
zum Gottesdienst nach Obergösgen

Sonntag, 16. Februar

11.00 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen
Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die
Diözesankurie

Donnerstag, 20. Februar

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther

Die Heilige Agatha

Am 5. Februar, am Gedenktag der Hl. Agatha, feiern wir den schönen Brauch der Brotsegnung. Die hl. Agatha lebte im 3. Jh. in Catania auf Sizilien. Von ihr wird berichtet, dass sie von ausserordentlicher Schönheit gewesen sei. Deshalb warb wohl auch Quintinianus, der Statthalter von Catania, um sie. Doch als Christin wies sie ihn zurück, denn er setzte den Erlass des Kaisers Decius mit aller Härte um, dass Christen zu verfolgen seien.

Wohl in seinem Stolz verletzt, liess der Statthalter Agatha auf grausamste Art foltern, sodass sie an den Folgen der zugefügten Verletzungen starb. Die Legende erzählt, dass am ersten Jahrestag ihres Todes ein Lavastrom des Ätna die Stadt Catania bedrohte. Die Bewohner zogen mit dem Schleier Agathas dem Lavastrom entgegen, worauf dieser zum Stillstand kam. Die Überlieferung berichtet, dass der Schleier aus ihrem Grab mehrfach bei Prozessionen vom Wind davongetragen wurde und so den Ausbruch des nahe gelegenen Ätna ankündigte.

Ihre Gebeine wie auch der Schleier, der den Lavastrom aufhielt, liegen im Dom zu Catania, wo auch eine vergoldete und mit vielen Juwelen besetzte Silberbüste mit einer Krone, die Richard von Löwenherz gestiftet habe, zu bewundern ist.

Lostorf

St. Martin

Samstag, 8. Februar

18.00 Eucharistiefeier
Beda Baumgartner
Kollekte: Kollegium St. Charles, Pruntrut

Samstag, 16. Februar

09.30 Wort- und Kommunionfeier
Andrea-Maria Inauen
Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die
Diözesankurie

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 9. Februar

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther
Kollekte: Kollegium St. Charles, Pruntrut

Donnerstag, 13. Februar

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
anschl. Kaffeehöck Pfarreisäli

Samstag, 15. Februar

18.00 Wort- und Kommunionfeier,
Andrea-Maria Inauen
Kollekte: Unterstützung der Seelsorge durch die
Diözesankurie

Donnerstag, 20. Februar – Kapelle Rohr

19.15 Fahrdienst bei der Kirche
19.30 Eucharistiefeier, Kapuziner
Klaviermusik

Freitag, 21. Februar

19.00 Rosenkranz

Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 8. Februar

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 9. Februar

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Mittwoch, 12. Februar

09.00 Wort- & Kommunionfeier, Schwester Hildegard

Donnerstag, 13. Februar

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 14. Februar

09.00 Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle,
Beda Baumgartner

Samstag, 15. Februar

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 16. Februar

11.00 Eucharistiefeier, Father Dominic

Mittwoch, 19. Februar

09.00 Wort- und Kommunionfeier,
Schwester Hildegard

Donnerstag, 20. Februar

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 21. Februar

09.00 Wort- und Kommunionfeier in der Laurenzen-
kapelle, Peter Haag
10.15 Wort- und Kommunionfeier, Mühlefeld,
Peter Haag

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leistungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch



Schweizer Lourdeswallfahrt der Bistümer Basel, Chur und St. Gallen 25. April – 1. Mai 2020

Seit über 140 Jahren organisiert der Verein Interdiözesane Lourdeswallfahrt Wallfahrten nach Lourdes mit der vollen Unterstützung der schweizerischen Bischofskonferenz. Als grösste deutschsprachige Wallfahrt in Lourdes kommen wir in den Genuss einer grossen Pilgerschar, die das Pilgerprogramm selbst gestalten kann. Die Tatsache, dass wir rund 200 Menschen mit Beeinträchtigungen und Pflege-EmpfängerInnen, sowie unzählige HelferInnen mit uns dabei haben, verleiht der Wallfahrt einen einzigartigen glaubensstarken menschlichen Charakter. Keiner anderen Deutschschweizer Lourdeswallfahrt ist es vergönnt, immer einen Diözesanbischof dabei zu haben. Sein Mitwirken und aktives da sein ist immer ein ganz besonderes Erlebnis. Turnusgemäss begleitet uns dieses Jahr Bischof Felix Gmür vom Bistum Basel.

Wir reisen mit 6 Flügen, sowie mit Zug und 7 Reiseautos, darunter zwei mit Rollstuhl, nach Lourdes. Bei unseren Arrangements logieren wir in Hotels nahe am Heiligtum mit Vollpension. In den Flugzeugen sind nur noch wenige Plätze frei. Im Mittelpunkt unseres Aufenthaltes an diesem Kraft- und Gnadenort steht das Pastoralthema «Ich bin die Unbefleckte

Empfängnis». Dazu bieten wir gruppenspezifische spirituelle Angebote wie Eucharistiefeiern, Gebete, Prozessionen bei Tag und bei Nacht, Ausflüge in die nahe Umgebung und vieles anderes mehr an. Gerne nehmen wir auch Gebets-, Kerzenlicht- und Messeanliegen von Ihnen mit.

Wieder bieten wir unseren bewährten Hol- und Bring-Service, welcher Sie von zu Hause aus abholt und auch wieder zurückbringt, an. Dieser Service darf von allen Pilgern in Anspruch genommen werden.

Dank grosszügiger Spenden dürfen wir Pilgern in angespannten finanziellen Situationen unbürokratisch Vergünstigungen gewähren. Familien und Jugendliche kommen wieder in den Genuss von unseren äusserst attraktiven Vergünstigungen. Während dem ganzen Aufenthalt in Lourdes bieten wir eine Kindertagesstätte mit professioneller Betreuung an.

Detaillierte Informationen finden Sie im Internet www.lourdes.ch oder in unserer Broschüre, die in den Kirchen ausliegen. Weitere Informationen und Anmeldung: Lourdes Pilgerbüro, St. Otmarsberg 1, 8730 Uznach, Tel. 055 290 20 22

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl Di und Fr: 8.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen

denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Save the date!

Überblick über die Pfarreianlässe und Feiertage 2020:

- 08.03.20 Fastenopfer-GD und Chilekafi
- 28.03.20 Versöhnungsweg 4. Klässler
- 04.04.20 Palmenbinden Kirchenvorplatz
- 6.-8.4.2020 Kilada
- 11.04.20 Osternacht
- 20.-25.4.20 Pastoralraumreise
- 03.05.20 Erstkommunion
- 09.05.20 Muttertags-Gottesdienst
- 15.05.20 Maiandacht alle FMGs
- 16.05.20 Sternstundenreise
- 21.05.20 Auffahrt, Prozession zur Schöneegg
- 31.05.20 Pfingstgottesdienst in Lostorf
- 05.06.20 Lange Nacht der Kirchen
- 06.06.20 Ausflug Erstkommunikanten
- 21.06.20 Miniaufnahme mit Brunch
- 24.06.20 Kirchgemeinde-Versammlung
- 27.06.20 Jubilate Taizé-Feier
- 10.08.20 Schuleröffnungs-GD
- 15.08.20 Mariä Himmelfahrt und Pfarrefest
- 06.09.20 Minifest St. Gallen
- 12.09.20 Pastoralraumwallfahrt Broc
- 18.09.20 Helferfest
- 20.09.20 Betttag/Erntedank
- 20.10.20 FMG Nähkurs
- 24./25.10.20 Minireise
- 25.10.20 GD zur Ausstellung Kirche in Not
- 28.10.20 FMG Jassen
- 08.11.20 Seelenonntag
- 15.11.20 Elisabethensonntag/Altersnachmittag
- 18.11.20 Kirchgemeinde-Versammlung
- 22.11.20 Spaghetti-Plausch der Ministranten
- 29.11.20 Singen im Advent
- 29.11.20 Minileiter-Gottesdienst
- 01.12.20 Rorate FMG mit anschl. Brunch

Patrozinium 2020

Am Sonntag, 19. Januar 2020 wurde der Hl. Antonius von Ägypten gefeiert, der Patron der Schlosskirche und der Pfarrei. Das Patrozinium begann mit einem sehr gut besuchten Festgottesdienst in der Schlosskirche. Dieser war geprägt durch die herzliche Art von Father Dominic.



Der Kirchenchor sang die Missa brevis in F von Valentin Rathgeber (1682-1750). Rathgeber, ein deutscher Benediktinermönch, Komponist, Organist und Chorleiter des Barocks, schuf mit der Missa brevis ein eingängiges Werk, welches dem Gottesdienst einen sehr festlichen Rahmen gab.

Im Pfarreiheim lauschten währenddessen 15 Kinder der Geschichte vom kleinen Schneggli. So wie das Schneggli zum Segen wird, konnten die Kinder erleben, wie jeder von uns wichtig ist und zum Segen werden kann. Anschliessend wurden mit Begeisterung individuelle Schneggli gestaltet und im Pfarreiheim aufgehängt.



Nach dem Festgottesdienst lud die Frauen- und Müttergemeinschaft im Pfarreiheim zum Spaghettiplausch ein. Der Andrang war so gross, dass die Frauen kurzfristig noch zusätzlichen Platz im Untergeschoss des Pfarreiheims schaffen mussten.



Zahlreiche Fotos finden Sie unter www.pr-goesgen.ch/fotos. Allen, welche zum guten Gelingen des Patronatsfestes beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Dancing on Ice...

...das Thema des diesjährigen Schlittschuh-Events. Denn wer schlittert schneller und graziöser über das Eis als die Minis selbst. Mit unseren Pirouetten und Sprüngen werden wir auch den Eisreinigungs-Mitarbeiter vom Hocker hauen. Ganz bestimmt! Unsere traditionellen Spiele, wie die eifrige Schlange, das Fangis der Superlative und die unendlichen Umdrehungen werden bestimmt nicht fehlen.

Also melde dich unbedingt an, falls du das noch nicht getan hast. Wir treffen uns am **Samstag, den 22. Februar um 13.30 Uhr** beim Falkensteinplatz und starten zusammen ins Abenteuer «Dancing on ice».

Eure Minileiter

Die Generalversammlung des Kirchenchores am 31. Januar 2020 war nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe. Sie finden den Bericht daher online unter www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen

Jahrzeiten

SO	9.2.	9.30 Uhr	Yvonne Roussakis-Eng
SO	16.2.	9.30 Uhr	Maria Bieri Johanna Giger Rosa Schmid-Lenzin

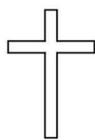
Obergösgen

Maria Königin



Wir gratulieren

am 10. Februar zum 85. Geburtstag Frau Edith Brunner.



Abschied Josef Werner Kyburz-Giger

«Wer so gewirkt im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht und stets sein Bestes hat gegeben, stirbt auch selbst im Tode nicht.»

Leider müssen wir Abschied nehmen von unserem langjährigen Chorleiter und Organisten Josef Werner Kyburz-Giger. Als Dirigent des Kirchenchores und als Organist hat er während Jahrzehnten unzählige Gottesdienste und Pfarreianlässe mit seiner Musik bereichert. Wir danken ihm für sein unermüdetes Engagement zum Wohle unserer Kirchgemeinde. Wir trauern mit seiner Familie und werden Josef Kyburz ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Röm.-kath. Kirchgemeinde

Agathabrotsegnung

Am **Samstag, 8. Februar** wird im Gottesdienst das Agatha-Brot gesegnet. Sie können Brot oder Mehl zum Segnen mitbringen.



Lotto-Abend des Frauenforums

am **Mittwoch, 12. Februar 2019 um 19.00 Uhr** in der Unterkirche. Mit Fr. 10.00 Spieleinsatz bis du dabei. Es gibt verschiedene Preise zu gewinnen. Der Abend wird mit einem kleinen Imbiss abgerundet. Komm doch vorbei und verbringe mit uns einen gemütlichen Abend. Preisspenden können bei Christine Straumann und Susanne Ungerer abgegeben werden.

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pfarreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Seelsorgerin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
verena.buerge@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Chile mit Chind

Herzliche Einladung zur Kinderfeier am **Sonntag, 23. Februar um 9.30 Uhr**. Treffpunkt ist bei der katholischen Kirche Obergösgen. Ausgerichtet ist die Feier auf Kinder im Alter von ca. 4 bis 9 Jahren. Gerne dürfen Sie als Eltern auch dabei sein.



Sternstunde vom 22. Januar



Die vergangene Sternstunde fand in Obergösgen statt. Sieben Kinder aus Winznau und Obergösgen trafen sich in der Unterkirche, um miteinander zu spielen, zu singen, eine Geschichte zu hören und zu basteln. An diesem Nachmittag ging es darum, dass jedes Kind sich seiner von Gott gewollten Einzigartigkeit bewusst werden konnte. Ein Blick in den selbstgestalteten Spiegel, soll ihnen das zukünftig immer wieder aufs Neue vergegenwärtigen. Die zwei angebrachten Verse aus

dem Psalm 139 heben diese Botschaft nochmals hervor. Die nächste Sternstunde findet am **25. März 2020** in Winznau statt.

Denise Haas, Katechetin RPI

Lange Nacht der Kirchen

Freitagabend, 5. Juni 2020, ist ein Datum, das sich lohnt schon jetzt zu reservieren. Denn die «Lange Nacht der Kirchen» wird auch in Obergösgen stattfinden. Es wird ein spannendes Programm in und um unsere Kirche geben. Gelegenheit unsere Kirche für einmal ganz neu, anders als gewohnt zu erleben und zu entdecken. Der Pfarreirat ist bereits fleissig und kreativ am Vorbereiten.

Kollekten

Folgende Kollekten konnten an die entsprechenden Stellen eingezahlt werden:

24.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr. 792.90
25.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr. 160.00
29.12.	Friedensdorf Broc	Fr. 55.90
01.01.	Antoniushaus Solothurn	Fr. 100.55
06.01.	Sternsinger-Aktion	Fr. 185.95

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern.

Unsere Verstorbenen

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 21. Januar Herrn Josef Kyburz-Giger im 93. Lebensjahr zu sich in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke ihm und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, **Notfall-Nr. 079 755 48 44**
Sekretariat: Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch



Agathagottesdienst am 9. Februar, 09.30 Uhr

Fest der heiligen Agatha – Brot- und Salzsegnung – Der Gottesdienst zum Fest der heiligen Agatha ist verbunden mit der Brotsegnung. Die Heilige Agatha ist die Schutzpatronin der Malteser, der Stadt Catania, der Armen und Hirtinnen, der Glocken- und Erzgießer, der Weber sowie der Goldschmiede. Sie gilt als Helferin bei Brusterkrankungen, Viehseuchen, Erdbeben und Schutz vor Feuer.

Sie sind eingeladen, selbst Mehl, Salz und Brote zur Segnung in den Gottesdienst mitzubringen. Das gesegnete Agatha-Brot wird in Häusern und Ställen als Schutz vor Feuer und Brandgefahr ausgelegt. Sollten Sie Ihr Brot daheim vergessen, keine «Angst» die Frauengemeinschaft-Vorstandsfrauen backen Brötli, die dann auch gesegnet werden und anschliessend an alle Kirchenbesucher verteilt werden.

save the date

05.06.2020

LANGE NACHT DER KIRCHEN



Pastoralraum Gösigen
Pfarrer St. Karl Borromäus, Winznau

Freitagabend, 5. Juni 2020, ist ein Datum, das sich lohnt, schon jetzt zu reservieren. Denn die «Lange Nacht der Kirchen» wird auch in Winznau stattfinden. Es wird ein spannendes Programm in und um unsere Kirche geben. Gelegenheit unsere Kirche für einmal ganz neu, anders als gewohnt, zu erleben und zu entdecken. www.langenachtderkirchen.ch

Sitzung des KGR

Der **Kirchgemeinderat** trifft sich am **Dienstag, 18. Februar um 19.45 Uhr** im Pfarrsaal zur gemeinsamen Sitzung



Der Kirchenchor lädt ein

Das traditionelle Mittagessen am Faschnachtsdienstag findet am **25. Februar** im Pfarrsaal statt. Den gemütlichen Nachmittag werden zwei Faschnachtsliques abrunden.

Anmeldungen bis am **18.2.** an:
Yvonne.sinniger@bluewin.ch, 062 295 25 77.

Zwei Impressionen von Weihnachten und Sternsingen

Die 1. und 2. Klässler zeigten eine Weihnachtsgeschichte am 24.12.19



Die begleitete Sternsingergruppe bei einem Besuch am 4.1.20



Sternstunde

Nächste Sternstunde findet am **25. März 2020** in Winznau statt.

Kollekten November und Dezember 2019

- Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	Fr. 116.65
- Past. Anliegen des Bischofs	Fr. 44.50
- Elisabethenwerk	Fr. 166.40
- Buechehof, Lostorf	Fr. 90.70
- Universität Fribourg	Fr. 169.70
- Jugendkollekte	Fr. 102.85
- Ranfttreffen	Fr. 67.05
- Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 1'127.05

Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.

Ferien

Das Pfarramt ist vom **22. Februar bis 2. März** nicht besetzt. Bei dringenden Fällen wählen Sie bitte die Notfall-Nummer 079 755 48 44.

Unsere Verstorbenen

Marianna Guldemann-Mitterhofer, gest. 12.1.2020 im Alter von 94 Jahren. Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe und das Licht seiner Herrlichkeit leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.

Jahrzeiten

So 9.2.	9.30 Uhr	Lina und Adolf Näf-Grob
So 16.2.	11.00 Uhr	Verena Nebiker-Berchtold

Jubilare Taizé-Feier



Die erste Feier war am 25. Januar in Lostorf. Der Kirchenchor unter der Leitung von Sofija Grgur hat die Gesänge aus Taizé begleitet. Die schöne Chorraumgestaltung mit den orangenen Tüchern und den vielen Kerzen hat für eine schöne Atmosphäre gesorgt. Ab diesem Jahr wird jeden Monat in einer der Kirchen in unserem Pastoralraum eine weitere Jubilarefeier stattfinden. Es wäre erfreulich, wenn dadurch die Eine oder der Andere sich aufmacht, in eine andere Pfarrei zu gehen und dadurch eine «Jubilare-Gemeinschaft» entstehen würde.

Wir sind alle herzlich eingeladen am **Samstag, 29. Februar um 18 Uhr** nach Erlinsbach zu gehen und bei der nächsten Jubilarefeier dabei zu sein.



Offene ökumenische Gesprächsgruppe

Am **Freitag, 14. Februar um 19 Uhr** treffen wir uns in der ref. Kirche in Lostorf.

Interessierte Personen sind herzlich willkommen.



Generalversammlung der Frauengemeinschaft

Freitag, 21. Februar um 19.30 Uhr findet im Sigristenhaus unsere Generalversammlung statt.

Nach dem geschäftlichen Teil lassen wir den Abend ausklingen bei einem feinen Dessertbuffet mit Kaffee oder Tee.
Herzliche Einladung für alle Frauen. Wir freuen uns auf Euch.

Wer zu Hause abgeholt werden möchte, der melde sich bitte bei:
Rita Manser 062 298 11 76
oder
Ursi Sommer 062 298 21 73

Der FG Vorstand

Erstkommunionvorbereitung



Beim Gemeinschaftsmorgen am 18. Januar haben die diesjährigen Kommunionkinder zusammen feine Fladenbrote gebacken und mit Bernie Müller die Lieder für ihr grosses Fest gesungen. Die Kinder waren mit Freude dabei an diesem Vormittag.

Die Eltern werden am **Dienstag, 18. Februar von 19.00 bis 21.00 Uhr** den zweiten Abend im Schulhaus verbringen, um die Kreuze aus Speckstein für ihre Kinder zu gestalten.

Firmweg 2019/20

Das nächste Gruppentreffen findet am **Samstag, 22. Februar** statt. Die Firmlinge erhalten eine persönliche Einladung.

Räume im Pfarreiheim des Sigristenhauses

Die Räume im Erdgeschoss wie auch im 1. Stock des Pfarreiheimes im Sigristenhaus stehen pfarreilichen Jugend- und Erwachsenenvereinen kostenlos zur Verfügung.

Die Räume können auch für kulturelle oder kommerzielle Anlässe von Privatpersonen oder anderen Veranstaltern gemietet werden.

Die Reservation erfolgt ab **11. Februar 2020** über das Reservationssystem der Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf

www.pr-goesgen.ch/lostorf

Hier finden Sie Angaben über die Grösse, die vorhandene Infrastruktur sowie die Verfügbarkeit der Räume und die Benutzungsgebühr.

Kirchgemeinderat Lostorf

Jahrzeiten

Sa	8.02.	18.00 Uhr	Agnes und Anton Julius Scheuber-Küchler, Josef Ignaz Scheuber
So	16.02.	9.30 Uhr	Gottfried und Hilda Kaiser-Kaser, Werner und Frieda Guldimann-Straumann, Theresia und Werner Moll-Straumann und Sohn Franz Moll-Uebelhart, Robert und Rosa Peier-Peier, Martha und Ernst Peier-Gubler, Philippe Eng-Bolliger

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71,
www.pr-goesgen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, Di 8.30–11.00 Uhr, Do 14.00–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Zämehilfe für Flüchtling in Not

Mo 10. & 17. Febr., 14–16 Uhr, Pfarreisäle

Spielnachmittag

18. Februar von 14 bis 17 Uhr im Restaurant Kreuz.

Die weiteren Daten der Spielnachmittage

Jeweils am Dienstag ab 14 Uhr im Restaurant Kreuz: 17. März/21. April/19. Mai und 16. Juni.
Herzlich lädt ein: Gruppe Solidarität

Gratulation zum 10 jährigen Pfarreipräsidium

Umsichtig, mit hoher Zuverlässigkeit und gutem Gespür leitet Peter von Arx-Graf seit zehn Jahren unseren Pfarreirat. Seine zuvorkommende, dienstbereite und kompetente Art wird von allen rundum ausserordentlich geschätzt. Es ist nicht selbstverständlich und eine grosse Stütze, wenn durch all die Umbrüche in der Kirche, die auch nicht spurlos an unserer Pfarrei vorbei gehen, Traditionen mitgetragen und gleichzeitig eine Offenheit für Neues vorgelebt wird. Wir hoffen auf einen weiteren gemeinsamen Weg und sagen ein herzliches Vergelt's Gott, Peter!

Von Herzen gratulieren und danken dir im Namen der Pfarrei die Ratsmitglieder

Esther Jetzer, Yvan Lambertenghi, Beat Meier, Simone Sieber, Ruth Meier, Iris Stoll und Gemeindeführerin Andrea-Maria Inauen

Auf dem Weg zur Erstkommunion

Tauferneuerungsfeier mit Taufe

Am Samstagnachmittag, 25. Januar haben unsere sechs Erstkommunionkinder zusammen mit einer Begleitperson das Sakrament der Taufe vertieft. Im Pfarreigottesdienst am Abend konnten sie die Taufe von Nora Däster miterleben. Kräftig und voll Freude erneuerten sie mit ihrer brennenden Taufkerze in der Hand ihr eigenes Taufversprechen.



Auf dem Weg zur Firmung

Unser christlicher Glaube

Am Mittwochnachmittag, 22. Januar haben sich unsere dreizehn Firmlinge mit dem apostolischen Glaubensbekenntnis und ihrem persönlichen Glauben auseinander gesetzt. In der ersten Februarhälfte werden sie einzeln in einem Standortgespräch der Gemeindeführerin Red und Antwort stehen und sich definitiv entscheiden, ob sie das Sakrament der Firmung empfangen wollen oder nicht.

Vorschau: «Jubilare» Feier am 28. März

Einmal im Monat, in der Regel am letzten Samstag im Monat um **18 Uhr**, findet in einer Pfarrei in unserm Pastoralraum eine «Jubilare» Feier mit Gebeten und Gesängen aus Taizé statt. Bei uns in Stüsslingen das erste Mal am **Samstag, 28. März**.

Probe für alle Singfreudigen: **Freitag, 27. März von 19.30–20.30 Uhr** in der Pfarrkirche.

Jahrzeiten

Keine Jahrzeiten



Blühende Herzen

Herzlichen Dank Hl. Valentin, durch dein Wirken – so die Legende – wurde der 14. Februar zum Tag der Liebenden. Als Christ hast du im 3. Jahrhundert in Rom gelebt und seit 350n. Chr. wird dein Fest am 14. Februar gefeiert. Du bist der Patron der Liebenden, weil – so wird gesagt – du einem Paar gegen den Willen der Eltern zur Ehe und dann zur Flucht verholfen hast. Zum Patron der Befreundeten bist du geworden, weil du einer Schiffsmannschaft bei einem schweren Sturm den nötigen Mut gegeben hast, um durchzuhalten.

Wir Menschen brauchen Liebe, sie ist unser Lebenselixier, unser Vitamin, damit es uns gut geht. Es tut gut zu hören: ich mag dich, ich liebe dich. Herzen blühen auf, wenn sie Liebe empfangen. Die Liebe ist ein Mantel, dessen Liebes-Stoff aus gemeinsamen Erlebnissen gewoben wird. Es sind nicht nur die fröhlichen und glücklichen Momente, die die Liebe am Leben erhalten. Es sind auch die schweren und schmerzhaften Ereignisse, die Liebende tiefer verbindet. Es ist die ganz andere Seite der Liebe, die genauso dazugehört wie die Flitterwochen und die Tage auf Wolke 7. Partnerschaften, Ehen, Beziehungen, und Freundschaften brauchen Pflege, damit sie funktionstüchtig sind. Der Valentinstag kann der Anlass sein, dem Gegenüber zu sagen: Es

ist gut und tut gut, dass es dich in meinem Leben gibt. So steht die Liebe – unser Ursprungsgedanke – im Mittelpunkt unserer Valentinsfeier in der Kirche. Vielleicht gibt dieser Anlass auch Inputs, wie das Feuer der Liebe am Brennen gehalten werden kann oder wie der Funke einer kleinen Geste oder einem lieben Wort beim Gegenüber das Feuer neu entfachen kann. In dieser Feier soll die Dankbarkeit für eine gelungene Beziehung, für eine kostbare Freundschaft, die Trauer um einen verstorbenen geliebten PartnerIn oder auch eine gescheiterte Beziehung Raum haben.

Herzlich willkommen in der Kirche Gretzenbach. Sie haben sich einladen lassen zu einer Sternstunde am Valentinstag. Sie wissen nicht genau, was Sie erwartet. Lassen sie sich überraschen. Seien Sie einfach offen, neugierig, lassen Sie sich ein auf Texte und Musik. Gemeinsam spüren wir in dieser Stunde dem Geheimnis der Liebe nach.

Nach der Feier besteht die Möglichkeit eines persönlichen Segens. Den Abend lassen wir dann mit einem kleinen Apéro im Römersaal ausklingen. Herzlich willkommen!

Christa Niederöst

(Weiter Angaben zur Valentins-Feier siehe unten.)

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung	Vakant
Koordination	Eva Wegmüller 079 512 68 56 pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit	Eva Wegmüller 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch www.diakonie-niederamtsued.ch
Kapläne	Josef Schenker, 062 295 40 25 j.schenker@niederamtsued.ch Robert Dobmann, 062 849 03 79 Pater Paul, 062 849 01 38 p.paul@niederamtsued.ch
Pfarreiseelsorger	Peter Kessler, 062 849 15 51 p.kessler@niederamtsued.ch
Seelsorgerliche Mitarbeitende	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch Käthy Hürzeler, 062 291 18 13 k.huerzeler@niederamtsued.ch
Firmweg 17+	Trudy Wey, 079 823 84 63 t.vey@niederamtsued.ch
Palliativ Care + Trauerbegleitung	Christa Niederöst, 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch
Wegbegleitung	Eva Wegmüller 079 512 68 56 diakonie@niederamtsued.ch
Projekt «Leuchtturm-Insel»	Eva Wegmüller 079 776 42 21 / 062 962 07 07 leuchtturm-insel@bluewin.ch Christa Niederöst 079 124 09 34 / 062 295 56 87 c.niederost@niederamtsued.ch

Rückblick Seniorenferien – Weisch no...

Vom 6. – 12. Oktober 2019 haben wir eine wunderschöne Seniorenwoche in Grindelwald genossen. Wir haben einiges erlebt und viele Momente wurden mit der Kamera festgehalten. Am **Mittwoch den 12. Februar um 18 Uhr**, wollen wir uns diese Bilder anschauen. Dazu treffen wir uns im Obergeschoss der kath. Kirche in



Dulliken. Es folgt noch eine separate Einladung. Wir freuen uns auf ein gemütliches, gemeinsames Zurückblicken.

Christa Niederöst

Ab sofort...

Die **Fachstelle Diakonie/Soziale Arbeit** hat ab sofort einen neuen Standort. Gerne heisse ich Sie an der **Bahnhofstrasse 44 in 4657 Dulliken** – im Familienhaus Leuchtturm-Insel (röm.-kath. Pfarrhaus) herzlich willkommen. Bei eingeschränkter Mobilität können Beratungsgespräch nach Vereinbarung weiterhin in Gretzenbach stattfinden. Die weiteren Kontaktdaten sind in der Adressbox auf dieser Seite oder auf der Website www.niederamtsued.ch/diakonie/soziales zu finden.

Eva Wegmüller

Die Liebe ist...

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu.

1 Korinther 13:4-5

Vorschau – Alles Liebe...



Sternstunde zum Valentinstag

blühende Herzen
für alle die lieben

Orgelmusik & besinnliche Texte

Freitag 14. Februar 2020

19.00 Uhr, kath. Kirche Gretzenbach

Anschließend Apéro im Römersaal

Wir freuen uns auf Alle, die sich auf den Weg machen, alleine,
zu zweit oder.....

Christa Niederöst, Grazyna Küber, Alexandra Ivanova,
Elmar und Maya Schmid

Projekte im Pastoralraum Niederamt



E cooli Minischar

In unseren Pfarreien des Pastoralraumes bildet die Ministrantenpastoral einen Schwerpunkt der Jugendarbeit. Es ist erfreulich, dass sich immer noch einige Kinder – nach der Erstkommunion – für den Ministrantendienst begeistern lassen. Neben dem liturgischen Dienst innerhalb der Gottesdienste, an den Wochenenden und an den Festtagen im Kirchenjahr, wird auch das Gemeinschaftsgefühl durch gemeinsame Aktivitäten gestärkt. Dies geschieht innerhalb der Pfarreien und auch zusammen im gesamten Pastoralraum. Im Minisong wird dies folgendermassen zum Ausdruck gebracht: «I'r Chile bruchts eus, das isch klar, ou süsch hebe mir zäme als Schar. Mini si isch meh aus diene, sone Fründschaft findsch süsch niene».

Hallo Minis, ein bärenstarkes Fest wird gefeiert, an dem auch ihr teilnehmen könnt. Dieses Jahr am **6. September** findet das 7. Minifest in St. Gallen statt. Dieser Anlass ist jedes Mal ein Highlight, an dem über 8000

Minis aus der ganzen Schweiz daran teilnehmen – auch wir wollen wieder mit dabei sein. Das Fest steht unter dem Leitwort «Bärenstark» und ist ein Dankeschön für eure geleistete Arbeit in der Kirche. Ein vielseitiges, kunterbuntes Programm wartet auf euch. Das Minifest beginnt mit einem gemeinsamen Gottesdienst, anschliessend stehen verschiedene Ateliers zur Verfügung, wo ihr eurer Kreativität Raum geben könnt, wo Spass und Fun nicht zu kurz kommen und wo neue Kontakte geknüpft werden können. Am Ende des Festes dürfen wir alle wieder zuschauen, wie Hunderte von farbigen Ballonen in den Himmel steigen.

Wir freuen uns auf ein bärenstarkes Minifest – komm und mach mit. Alle Informationen zum Minifest werden dir rechtzeitig zugeschickt. Für die Miniverantwortlichen im Pastoralraum

Christa Niederöst

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30

Ansprechperson: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

5. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für das Kollegium Saint-Charles in Pruntrut

Samstag, 8. Februar

17.30 Eucharistiefeier mit Pater Paul
Erste Jahrzeit für Margrith Altermatt-Huber; Dora Moll; Dominique Aubry
Jahrzeit für Alice Gervasoni-Arnold; Maria Gervasoni-Dalla Via; Urs Bärtschi-Müller

Sonntag, 9. Februar

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 10. Februar

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 11. Februar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.) mit Christa Niederöst

Mittwoch, 12. Februar

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 13. Februar

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

6. Sonntag im Jahreskreis

Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

Samstag, 15. Februar

17.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Jahrzeit für Lotti Segessenmann-Kissling

Sonntag, 16. Februar

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 17. Februar

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 18. Februar

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 19. Februar

18.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Gedächtnis für die verstorbenen Vereinsmitglieder des Frauenvereins – anschliessend GV (s. Mitteilung des Frauenvereins)

Donnerstag, 20. Februar

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Seniorenwoche: Rückblick und Ausblick

Rückblick Seniorenwoche Grindelwald

Mittwoch, 12. Februar abends **um 18.00 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche. Alle, die an der Seniorenwoche teilgenommen haben, sind zu diesem Abend herzlich eingeladen.

Ausblick: An diesem Abend wird die Seniorenwoche vom **Sonntag, 4. Oktober bis Samstag, 10. Oktober** vorgestellt. Interessierte sind herzlich willkommen.

Valentinstag

Herzliche Einladung am **14. Februar um 19 Uhr** in die Kirche nach Gretzenbach mit anschliessendem Apéro im Römersaal.

Einladung zur 131. Generalversammlung Frauenverein

am **Mittwoch, 19. Februar**, Gottesdienst **um 18.00 Uhr**. Anschliessend Nachtessen und GV im Pfarreizentrum. Das Protokoll der 130. GV kann auf der Homepage heruntergeladen oder bei Christa Niederöst (Tel. 062 295 56 87) angefordert werden.

Anmeldung für das Nachtessen bis am 10. Februar an Manuela Angst, manuela.angst@bluewin.ch, Tel. 079 223 88 82.

Wir freuen uns an diesem Abend Frauen, die neu bei uns mitmachen möchten, begrüßen zu dürfen. Schauen Sie unverbindlich bei uns vorbei!

Christa Niederöst, Präsidentin

Generalversammlung des Kirchenchors

Im Anschluss an den musikalisch mitgestalteten Vorabendgottesdienst fand am 11. Januar im Pfarreizentrum bei gemüthlicher Atmosphäre die 146. Generalversammlung des Kirchenchors statt.

Folgende Jubilare durften geehrt werden: Béatrice Frey,

55 Jahre; Gertrud von Däniken, 30 Jahre; Ruth Weidmann und Beno Meier, 25 Jahre; Daniel R. Frey, 20 Jahre; Peter Vöggtlin, 15 Jahre; Barbro Matheja, 10 Jahre.



Legende von links nach rechts: Gertrud von Däniken, Barbro Matheja, Beno Meier, Daniel R. Frey, Peter Vöggtlin, Ruth Weidmann, Béatrice Frey

Der Chor hat im vergangenen Jahr in 12 Gottesdiensten gesungen und bei einer Segnungsfeier im Brügglipark musikalisch mitgewirkt. Speziell hervorzuheben ist die Mitgestaltung einer neuen, mit stimmungsvoller Musik geprägten Form von Fastenandacht am 31. März. Der Anlass war sehr gut besucht.

Ein gesellschaftliches Highlight setzte die dreitägige Vereinsreise nach Meran, von Theophil Frey rundum grandios organisiert und geleitet.

Mit einer witzigen Laudatio von Vizepräsident Daniel R. Frey wurde Beno Meier von seinem Amt als Präsident verabschiedet. Das Präsidium ist vakant und wird bis auf weiteres vom Vorstand in gemeinsamer Regie bestellt.

Käthy Wollschlegel

Wechsel Arealwart

Ab Januar 2020 ist Marcel Bärtschi neu als Arealwart für unsere Kirchgemeinde zuständig. Wir sind froh, konnten wir einen jungen, innovativen Mann für diese Arbeit finden. Daniel Theler danken wir für die geleistete Arbeit in den vergangenen drei Jahren und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

Der Kirchgemeinderat

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 1033
gretzenbach@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Di & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Ansprechperson: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Samstag, 8. Februar

18.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Donnerstag, 13. Februar

09.00 Werktagsgottesdienst mit Robert Dobmann

Valentinstag

Freitag, 14. Februar

19.00 Sternstunde zum Valentinstag
mit Christa Niederöst, Grazyna Küpfer,
Alexandra Ivanova, Maya und Elmar Schmid

Sonntag, 16. Februar

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Paul
JZ für Anna Ramel-Buser

Kirchenopfer

Am 8. Februar für das Kollegium St-Charles in Pruntrut
Am 16. Februar für die Unterstützung der Seelsorge
durch die Diözesankurie in Solothurn.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

MITTEILUNGEN

Einladung zur Sternstunde am Valentinstag

Nähere Angaben zu diesem Anlass finden Sie im Pfarrblatt auf der Pastoralraumseite 19.

Kollekte für das Kollegium St-Charles in Pruntrut

Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als einzige römisch-katholische Privatschule des französischsprachigen Bistumsgebietes wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation.

Ressort Senioren
39. Ökumenischer Senioren Jass-Plausch
Möchten auch Sie bei einem gemütlichen Jass-Plausch am **Dienstag, 18. Februar** dabei sein? Dann melden sie sich doch noch bis zum **Donnerstag, 13. Februar** an. Anmeldung bei: Vreni Gugger, vregug@yetnet.ch oder telefonisch 062 849 32 47.
Herzlichen Dank.

Ressort Senioren

39. Ökumenischer Senioren Jass-Plausch

Möchten auch Sie bei einem gemütlichen Jass-Plausch am **Dienstag, 18. Februar** dabei sein? Dann melden sie sich doch noch bis zum **Donnerstag, 13. Februar** an. Anmeldung bei: Vreni Gugger, vregug@yetnet.ch oder telefonisch 062 849 32 47.
Herzlichen Dank.

Ökumenische Frauengemeinschaft Lotto im Römersaal

Am **Donnerstag, 20. Februar um 19.30 Uhr** ist Lotto im Römersaal angesagt.
Die ökumenische Frauengemeinschaft freut sich auf viele spielfreudige Frauen.

VORSCHAU

Ök. Weltgebetstag Zimbabwe 2020

Freitag, 6. März um 19 Uhr

Die Weltgebetstagsliturgie 2020 kommt von den Frauen aus einem Binnenland im südöstlichen Teil von Afrika, aus Zimbabwe. Sie beschreiben eine beeindruckende Landschaft mit Reservaten, Safarigebietern und einer Vielzahl von Tieren.

Die ehemalige britische Kolonie Südrhodesien wurde 1980 als Republik Zimbabwe unabhängig. Vom guten

Ruf als Musterland Afrikas ist nicht mehr viel übrig, und der Lebensraum verändert sich infolge des Klimawandels.

Mit dem Titel der Liturgie «Steh auf und geh» zeigen sie uns, dass sie nicht resignieren, sondern voller Hoffnung und Mut in ihrem Glauben aufstehen, ihre Matte nehmen und ihren Weg gehen wollen.

Wir freuen uns, Sie auf eine Reise nach Zimbabwe mitzunehmen.

Zimbabwe bedeutet Haus der Steine



Bild WGT ©

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di & Do 09.00–11.00 Uhr
Montag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Ansprechperson: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch

Herz-Jesu Freitag, 7. Februar

17.00 Herz Jesu Freitag – im Anschluss wird der Rosenkranz gebetet. (siehe unten)

Agatha Brotsegnung Sonntag, 9. Februar

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ von Otto und Sophie Schibler-Schenker

Mittwoch, 12. Februar

08.30 Eucharistiefeier mit Pater Paul

Freitag, 14. Februar

17.30 Rosenkranz

Samstag, 15. Februar

18.00 Eucharistiefeier mit Pater Paul
JZ für Walter Widmer-Rutschmann
JZ für Mathilda Hubeli

Mittwoch, 19. Februar

08.30 Eucharistiefeier mit Pater Paul

Kirchenopfer

Am 9.2 für das Kollegium St-Charles in Pruntrut.
Am 15.2. Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge in Solothurn.
Vielen Dank für Ihre Spenden.

Seniorenachmittag

Mittwoch, 19. Februar, 14.30 Uhr im kath. Pfarrsaal
Die Laienspielgruppe Gretzenbach erfreut uns mit einem **Theater «En Magd met Sahnöcht»**.
Es freut sich *das oek. Senioren-Team*

Taufe

Am Sonntag, 9. Februar wird **Emely June Aebi**, Tochter von Nicole und Marcel Aebi durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Die Taufe findet in der Eichkapelle statt.
Wir gratulieren der Tauffamilie herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Deine halbe Stunde mit Jesus

Am **ersten Freitag jeden Monats – Herz-Jesu-Freitag** – findet diese halbstündige Anbetungsstunde, von **17.00 – 17.30 Uhr**, in der kath. Kirche in Däniken statt. Anschliessend, von **17.30 – 18.00 Uhr** wird der Rosenkranz gebetet. Herzliche Einladung an alle von nah und fern.
Christine und Gertrud von Däniken und Rosmarie Jetzer

Rückblick Sternsinger

Frieden im Libanon – Sternsingen 2020 in Däniken

Ein Stern führte die Sterndeuter aus dem Osten zum Jesus-Kind in Bethlehem, zum Licht der Welt. Sie waren diesem Stern gefolgt und haben im Kind den Friedensfürst erkannt, ihn angebetet und Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben gebracht. Das «Friedenslicht Schweiz» und die Aktion Sternsingen haben eine gemeinsame Mission: Sie möchten die Gegenwart sichtbar machen und verkünden, dass Jesus auch heute unsere Welt erleuchtet. Er ist Mensch geworden, um Frieden zwischen Gott und den Menschen, Frieden unter den Menschen und Frieden mit uns selber zu ermöglichen. Achtsam sein gegenüber dem anderen: Das ist der erste Schritt hin zum Frieden. Dies gilt in der Schweiz, als

auch im Libanon und auf der ganzen Welt. Und dazu luden das Friedenslicht Schweiz und die Aktion Sternsingen in diesem Jahr ein. Grosse Freude herrschte am Sonntagmorgen in der Kirche während des Gottesdienstes mit Pater Paul und Christa Niederöst. Die Könige aus dem Morgenland zogen zu Beginn der Feier in die Kirche ein, sangen und erteilten den Dreikönigssegens. Nach dem Gottesdienst durften die Kinder ein feines Mittagessen geniessen, das vom Pfarreirat als Dank für ihre Arbeit zubereitet worden war. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheimes Haus im Park durften den Segen entgegennehmen. In drei Tagen sammelten die SchülerInnen über 3'100 Franken für die Kinder in Libanon. Herzlichen Dank allen beteiligten Kindern und Begleiterinnen.
Jolanda Emmenegger und Gabi Stiegeler, Pfarreirat

Rückblick Mini-Schlittschuhlaufen



Foto: Käthy Hürzeler

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Ansprechperson: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch

Freitag, 7. Februar
09.30 Eucharistiefeier im Haus im Park
mit Pater Paul

Es finden keine Herz-Jesu-Freitagsgottesdienste mehr statt. Die vorgesehenen Jahrzeiten werden jeweils im kommenden Sonntagsgottesdienst gehalten, diesen Monat am Sonntag, 9. Februar.

Samstag, 8. Februar
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 9. Februar
5. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Paul
JZ für Irma Marrer
JZ für Hans und Marta Leuenberger-Jäger
Kirchenopfer: Kollegium St-Charles in Pruntrut

Freitag, 14. Februar – Valentinstag
19.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst
in Gretzenbach

Samstag, 15. Februar
16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 16. Februar
6. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Martha und Gustav Huber-Burkart und Eltern Gustav und Emma Huber-Studer und für Gustav Huber-Huber
JZ für Albert und Verena Schwarb-Riner
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

Freitag, 21. Februar
09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Trudy Wey

Samstag, 22. Februar
16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Kirchenchor

Die nächsten Proben: **Donnerstag, 13. und 20. Februar**, je um **20.00 Uhr**, im Pfarreiheim

Erstkommunion

Es findet ein Vorbereitungsnachmittag am **Mittwoch, 19. Februar, 13.30 – 15.30 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Pfarrreirat

Der Rat trifft sich zur Sitzung am **Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr**, im Pfarreiheim.

Kolibri

Erste Gruppenstunde nach den Sportferien: **Freitag, 21. Februar, 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

Voranzeige

Familien-Gottesdienst

mit den Erstkommunikantinnen/Erstkommunikanten am **Sonntag, 23. Februar, um 10.15 Uhr**

Pfarrreistatistik 2019

Im Taufbuch wurden 6 Taufen eingetragen. Die Erstkommunion haben 11 Kinder empfangen. 3 Trauungen haben stattgefunden. 11 Mitchristen aus unserer Pfarrei sind verstorben. Ende 2019 waren 1365 Personen registriert, davon 105 in Eppenber-Wöschnau.

Unsere Pfarrei sucht auf den 1. Mai 2020
eine Sakristanin/einen Sakristan (Teilzeit)

Dieses Amt nimmt einen wichtigen Teil im Pfarrei-leben ein. Sie haben Freude am kirchlichen Leben, sind zuverlässig, haben gute Umgangsformen und sind diskret. Die Tätigkeit setzt die Bereitschaft zu regelmässigen Wochenenddiensten voraus. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Markus Hunn, Kirchgemeindepräsident, Tel. 062 858 43 01. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Röm. kath. Pfarramt, z. H. Markus Hunn, Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd.

Aus dem Sekretariat

Während den Sportferien vom **Montag, 3. Februar bis Freitag, 14. Februar**, ist unser Büro geschlossen.

Am Donnerstag sind wir jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr telefonisch erreichbar.

Ansprechperson:

Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.

Seelsorgeteam und Sekretariat



Rückblick ins Jahr 2014: Ökumenisches Fastenessen im ev.-ref. Kirchgemeindehaus

(Foto: M. Häfliger)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Ansprechperson: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Freitag, 7. Februar
09.00 Friedensgebet

Sonntag, 9. Februar
09.00 Eucharistiefeier mit Pater Paul
Agathabrotsegnung
JZ für Josef Schenker-Müller, Marie Müller-Meier
Kirchenopfer: Kollegium St-Charles in Pruntrut

Freitag, 14. Februar – Valentinstag
Einladung nach Gretzenbach
19.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Sonntag, 16. Februar
09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
JZ für Paula von Arx-von Arx
Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer

Freitag, 21. Februar
09.00 Friedensgebet

Brotsegnung

Im Gottesdienst vom **9. Februar** gedenken wir der Hl. Agatha. Zu ihrem Todestag segnen wir Brot und erinnern uns daran, dass alles was wir zum Leben brauchen aus Gottes Hand kommt. Nach altem Brauch können Sie Brot auf die Altarstufen legen und segnen lassen.

Ökumenischer Jass- und Spielnachmittag

Am **Dienstag, 18. Februar, um 14.00 Uhr**, im Pfarrhaus. Herzliche Einladung.

Fastenopferkampagne 2020

Die Unterlagen zur ökumenischen Fastenzeitkampagne unter dem Thema «Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert», werden in nächster Zeit von freiwilligen PösterInnen in Ihren Briefkasten verteilt. Der Fastenkalender unter dem Leitwort «Ich ernte, was ich säe», begleitet Sie durch die Fastenzeit. Im Flyer sind die Angebote unserer Pfarrei St. Josef während der Fasten- und Osterzeit übersichtlich aufgelistet.

Der ökum. Suppentag findet am **Samstag, 29. Februar**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind, und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Solidarität.



(Bild: E. von Arx)

Eine musikalische Wiederentdeckung im Kloster Mariastein

Benno Ammanns Missa «Defensor Pacis» zur Heiligsprechung von Niklaus von Flüe wird erstmals seit 1947 aufgeführt

Die Messe miterleben, die für die Heiligsprechung von Niklaus von Flüe 1947 in Rom komponiert wurde und seither nie mehr zu hören war: Das ermöglichen die Basler Madrigalisten unter Leitung von Raphael Immoos am Sonntag, 16. Februar, im Kloster Mariastein.

«Eine Sensation, ein Fund von unschätzbarem historischem Wert»: Raphael Immoos, künstlerischer Leiter der Basler Madrigalisten und Musikwissenschaftler an der Hochschule für Musik in Basel, scheut in diesem Fall grosse Worte nicht. Tatsächlich ist an der Missa «Defensor Pacis» von Benno Ammann manches einzigartig.

In der Fachzeitschrift «Musik und Liturgie» (Nr. 6/2017) schildert der Kirchenmusiker Matthias Wamser, Organist von St. Anton in Basel, die Intrigen und die Schlamperei, mit denen Ammann in Rom zu kämpfen hatte. Normalerweise bestimmte der damals 74-jährige päpstliche Kapellmeister auf Lebenszeit, Don Lorenzo Perosi, welche Musik an den Papstmessen gesungen wurde. Dass nun für die Heiligsprechung von Niklaus von Flüe am 15. Mai 1947 ein noch kaum bekannter Schweizer Komponist zum Zug kam, passte im Vatikan nicht allen. Ammann selbst schrieb aus Rom, für Perosi und den Chor der Sixtinischen Kapelle sei seine Messe «molto difficile e modernissima», also sehr schwierig und supermodern. Cécile Gächter, die Privatsekretärin des Kaplans der Schweizergarde, war überzeugt, dass Ammanns Werk vom damaligen Zeremonienmeister Respighi «absichtlich sabotiert» wurde.

Kontemplativ und meditativ

Benno Ammann kam 1904 in Gersau zur Welt, studierte Musik in Leipzig und lebte ab 1936 als Chorleiter und Dirigent in Basel. Als Komponist war er sehr modern und experimentell, schrieb aber auch zahlreiche geistliche Chorwerke. Er starb 1986 in Rom, wo er schon 1939 bis 1941 gearbeitet hatte.

Die 1946 komponierte Missa «Defensor Pacis» für sechs bis zwölf Stimmen gilt als Ammanns bedeutendste Messe. Im Gespräch mit «Kirche heute» erklärt Raphael Immoos, das Werk sei in der Aufbruchstimmung nach dem Krieg entstanden, doch der Komponist habe dem traditionsgeprägten Rahmen im Petersdom Rechnung getragen: «Dort konnte er nicht grosse Sprünge machen.» Die Messe bringe neue Klänge, sei aber nicht avantgardistisch. Ihre Musik sei kontemplativ und meditativ und habe Tiefgang.

Die Messe «in honorem Sancti Nicolai Helvetii Eremitae» verwendet die Worte der lateinischen Messe, vom Kyrie bis zum Agnus



Thomas Immoos, künstlerischer Leiter der Basler Madrigalisten.

Dei. Zwischen Credo und Sanctus hat Ammann ein Offertorium (Gesang zur Gabenbereitung) mit dem Gebet von Bruder Klaus eingebaut. Das bekannte «Mein Herr und mein Gott» erklang in Rom auf Latein: «Dominus meus et Deus meus ...».

Verteidigung des Friedens ist aktuell

Der Titel «Defensor Pacis» bedeutet «Verteidiger des Friedens» und bezieht sich auf das friedensstiftende Wirken des Niklaus von Flüe (1417–1487). Der Einsiedler im Ranft trug zur friedlichen Lösung von Konflikten unter den Eidgenossen bei, Freiburg und Solothurn verdanken ihm ihre Aufnahme in die Eidgenossenschaft 1481. Raphael Immoos geht es bei der Wiederaufführung der Messe zur Heiligsprechung um diesen Aspekt von Vermittlung und Diplomatie: «Die Verteidigung des Friedens ist sehr aktuell. Wir sind heute wieder in einer ähnlich bedrohlichen Situation», sagt der Leiter der Basler Madrigalisten.

Die Uraufführung der Messe 1947 wurde vom Radio übertragen, laut Immoos sind die Aufnahmen verschollen. Die Basler Madrigalisten werden nun Benno Ammanns Missa «Defensor Pacis» auf einer CD herausbringen. Zudem werden die Hug-Musikverlage, Zürich, die Noten neu herausgeben.

Uraufführung von Joseph Joachim Raff

Zum Konzert vom 16. Februar in Mariastein gehören neben Benno Ammanns Missa «Defensor Pacis» drei Stücke des Schwyzer Komponisten Joseph Joachim Raff (1822–1882):

Pater noster (1867) und Ave Maria (1869) für achtstimmigen Chor, dazu als Uraufführung ein unvollendetes Kyrie-Gloria-Fragment von 1869 für sechsstimmigen Chor. Dieses Programm singen die Basler Madrigalisten zuvor auch in Zug, Zürich und Lachen SZ. Geplant ist das Konzert auch für den 26. September in der Kirche St. Anton in Basel.

Christian von Arx

Konzert im Kloster Mariastein: «Frieden – zu Ehren von Bruder Klaus.» Sonntag, 16. Februar, 16.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

BRUDER-KLAUS-KIRCHEN

Als Friedensstifter war und ist die Figur des Niklaus von Flüe den Gläubigen vertraut. Die Erfahrung der Weltkriege und die Heiligsprechung von 1947 verstärkten die Verehrung. Zu den rund 30 ihm geweihten Kirchen in der Schweiz zählen die Bruderklausenkapelle in Etzgen (1948), die Kirchen von Birsfelden (1959), Basel Bruderholz, Liestal (beide 1961), Oberdorf BL (1973) und Stein AG (1974) sowie die ökumenische Bergkapelle auf dem Weissenstein bei Solothurn (1981 zum 500. Jahr seit der Aufnahme Solothurns in den Bund). Bruder-Klaus-Kirchen gibt es auch in Deutschland und Österreich. Die weltweit erste Kirche, die Bruder Klaus geweiht wurde, war 1933 die Pfarrkirche in Zürich-Unterstrass.

cva

Schriftenlesungen

Sa, 8. Februar *Elfrieda, Hieronymus, Philipp*

1 Kön 3,4-13; Mk 6,30-34

So, 9. Februar *Anna, Katharina*

Jes 58,7-10; 1 Kor 2,1-5; Mt 5,13-16

Mo, 10. Februar *Siegmar, Bruno*

1 Kön 8,1-7.9-13; Mk 6,53-56

Di, 11. Februar *Maria Lourdes, Theodor*

1 Kön 8,22-23.27-30; Mk 7,1-13

Mi, 12. Februar *Benedikt*

1 Kön 10,1-10; Mk 7,14-23

Fr, 14. Februar *Valentin, Cyrill*

Apg 13,46-49; Lk 10,1-9

Sa, 15. Februar *Siegfried*

1 Kön 12,26-32; 13,33-34; Mk 8,1-10

So, 16. Februar *Juliana*

Sir 15,15-20; 1 Kor 2,6-10; Mt 5,17-37

Mo, 17. Februar *Alexis*

Jak 1,1-11; Mk 8,11-13

Di, 18. Februar *Constanze, Simon, Simone*

Jak 1,12-18; Mk 8,14-21

Mi, 19. Februar *Irmgard, Irma, Hedwig*

Jak 1,19-27; Mk 8,22-26

Do, 20. Februar *Corona, Falko*

Jak 2,1-9; Mk 8,27-33

Fr, 21. Februar *Petrus Damiani, Bischof*

Jak 2,14-24.26; Mk 8,34 - 9,1

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>

Wochenendkurs «Zeit für die Liebe» – Ein Erlebnis zu zweit

Mit Hand und Herz ein Ehepaar sein. Die Beziehung in den Mittelpunkt stellen. Neue Nähe erfahren. Einander mit dem Herzen zuhören und aneinander Neues entdecken. Die Kommunikation vertiefen und die Kraft des Vertrauens erfahren. Und einiges mehr ... Ein erfahrenes Marriage-Encounter Team leitet dieses Wochenende. Angesprochen sind Ehepaare jeden Alters und Paare in fester Beziehung. Keine Gruppengespräche und keine Diskussionen.

Rückmeldung eines teilnehmenden Paares: «Dieser Wochenendkurs hat unserer Beziehung neuen Auftrieb gegeben».

Termine: (jeweils Freitag 18.00 bis Sonntag 17.30 Uhr) **1. – 3. Mai und 20. – 22 November 2020**

Ort: Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein, Baar

Kosten: pro Paar Fr. 650.– inkl. Vollpension.

Information und Anmeldung: Rebekka und Otto Benz, Neuwiesstrasse 2, 9435 Heerbrugg, Tel. 071 722 73 36,

E-Mail: obenz@hispeed.ch. www.me-schweiz.ch

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt **KIRCHE** heute (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15:00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Pilger-Bus-Wanderreise nach Santiago

Begleitet durch Bruder Josef Bründler

Freitag, 1. Mai - Mittwoch, 13. Mai 2020

Bus-Wandern auf dem Jakobsweg. Wir freuen uns sehr, dass Bruder Josef Bründler zusammen mit Christian Steck (Chauffeur) und Carlos Schöttler (Wanderleiter) die Reise nach Santiago de Compostela begleiten wird. Erleben Sie viele unvergessliche Momente auf dem Camino francés. Die Wanderstrecken können individuell gekürzt oder verlängert werden (Umsteigen auf den Bus).

Gruppengrösse max. 22 Teilnehmer. Falls Sie Fragen haben, geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Verlangen Sie das **Detailreiseprogramm** bei Born Reisen AG, Telefon 062 296 12 61 oder über info@born-reisen.ch. Wir freuen uns auf Sie.

Gottesdienst im Wahlfahrtort Luthern Bad

Gottesdienste im Februar 2020

mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 9. Februar

10.30 Uhr Eucharistiefier

Donnerstag, 13. Februar

08.00 Uhr Eucharistiefier

Sonntag, 16. Februar

10.30 Uhr Eucharistiefier

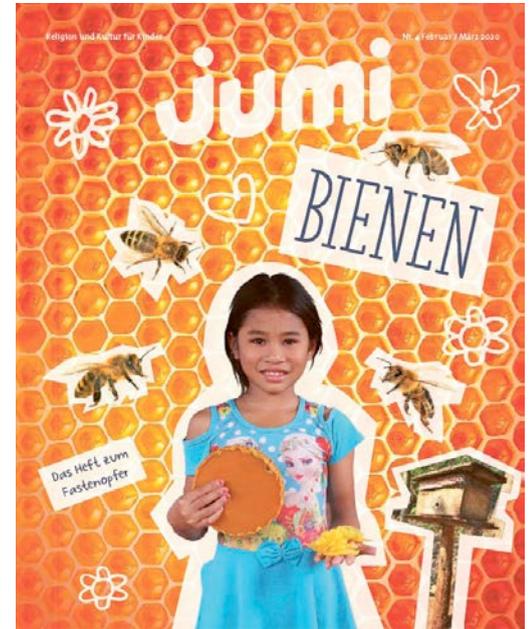
Donnerstag, 20. Februar

08.00 Uhr Eucharistiefier

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern eine wohlthuende halbe Stunde zwischen Arbeit und Feierabend, jeden letzten Donnerstag im Monat in der St. Martinskirche Olten um **18.18 Uhr**. **Bitte neue Zeit beachten!**

Nächste Feier: Donnerstag, 27. Februar 2020



Mit Bienen den Wald schützen jumi sammelt

Fastenopfer betreut in Laos 22 000 aktive Bienenzüchterinnen und Bienenzüchter und ihre Familien in etwa 75 Dörfern. Bereits haben sie sich zu einer lokalen Organisation zusammengeschlossen. In Workshops diskutierten Imkerinnen und Imker aus verschiedenen Dörfern über die schädliche Auswirkung von Pestiziden auf Natur, die Menschen und auf Bienenkolonien. Zusammen entwickeln sie Ideen, wie man das ändern könnte. Hilf mit Geld zu sammeln, damit viele Menschen in Laos eine Imker-Ausbildung machen können:

Weitere Informationen unter: www.jumi.ch

Fastenopfer PC 60-19191-7

Vermerk: K-134294

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 08.02.2020 – 21.02.2020

Samstag, 8. Februar

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Schnell im Schnee.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 20:00
Simon Gebis, ev.-ref. Pfarrer.

Domumentarfilm, Arte 20:15
Hüter der mongolischen Pferde.

Sonntag, 9. Februar

Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Liebe ist der Ausweg.

Sternstunde Religion, SRF 1 ab 10:00
Spirituelle Wege der Schweiz.

Samstag, 15. Februar

Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Die Familienunternehmerin.

Wort zum Sonntag, SRF 1, 20:00
Urs Corradini, röm.-kath.

Sonntag, 16. Februar
Sonntags, ZDF, 09:03
Adieu – Loslassen annehmen.

Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Gott als «Weichensteller».

Sternstunde Religion, SRF 1 ab 10:00
Röm.-kath. Gottesdienst aus St. Gallen.

Radio 08.02.2020 – 21.02.2020

Samstag, 8. Februar

Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Münchenbuchsee.

Sonntag, 9. Februar
Katholische Welt, BR2, 08:05
Katharina von Siena.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Versöhnung will gelernt sein.
WH: Do, 15:00

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Pfarrer Michael Pfiffner, röm.-kath.
Pfr. Alke de Groot, ev.-ref.

Samstag, 15. Februar

Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Bulle FR.

Sonntag, 16. Februar
Katholische Welt, BR2, 08:05
Portrait der Ordensfrau Silja Walter.

Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Ein Jahr reformierte Kirchgemeinde Zürich – Bilanz nach der Grossfusion.

Röm.-kath. Gottesdienst aus St. Gallen
Rotmonten, SRF 2 Kultur, 10:00